

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Ausgabe Winter 2022/2023

Mit Kontaktlinsen durchstarten

Kontaktlinsen sind ideal beim Sport – du kannst alles damit machen, auch schwimmen. Kontaktlinsen bieten dir eine freie Sicht und optimale Bewegungsfreiheit. Kontaktlinsen können nahezu jede Form der Fehlsichtigkeit ausgleichen und im Sport, in der Freizeit und natürlich auch im Alltag getragen werden.

Damit du die richtigen Kontaktlinsen für deine Augen bekommst, ist eine gründliche Untersuchung und ausführliche Beratung wichtig.

Vereinbare jetzt einen Termin und löse deinen Gutschein für dein Kontaktlinsen-Erlebnis bei Leonhard ein.



GUTSCHEIN

Profitiere von den Leistungen des Kontaktlinsen-Spezialisten*.

- ▶ Kostenloses Probetragen individuell ausgewählter Monatslinsen
- ▶ Inklusive ausführlicher Erstuntersuchung
- ▶ Inklusive Pflegemittel
- ▶ Inklusive Handhabungstraining

*Angebot gilt für Neukunden

Leonhard GmbH

GF Markus Leonhard
Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 62477
info@augenoptik-leonhard.de
www.augenoptik-leonhard.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr



Leonhard – Kontaktlinsen-Spezialist mit über 25 Jahren Erfahrung!

„Rückkehr zur Normalität im Schwimmverein“

Liebe Vereinsmitglieder,

die Pandemie zeigt Nachwirkungen und manche Dinge, die wir wieder voller Elan angehen, scheinen wir wieder neu erlernen zu müssen.

Dies erleben wir gerade bei allem was uns am Herzen liegt, nämlich Schwimmwettkämpfe auf allen Ebenen, Sportler- und Helferehrungen und so vieles mehr, was unseren Verein ausmacht.

Bei der Frage, wie machen wir das organisatorisch, wurde klar, dass ein fast 3-jähriger Stillstand (2019/2020/2021) dazu führt, dass vieles, was eingespielt und fast wie selbstverständlich funktionierte, wieder neu angedacht und gelernt werden muss.



Das war für alle Beteiligten eine aufwändige Zeit, da es natürlich mit großem zeitlichem Engagement verbunden ist, um das gleich hohe Niveau von früher wieder zu erreichen.

Allen, die in dieser Neustartsituation nicht die Flinte ins Korn geworfen, sondern sich durch diese Zeit gemeinsam zum Wohle des Vereins durchgekämpft haben, gilt mein ganz besonderer Dank. Bitte macht weiter so.

Denjenigen, die neu sind, gilt meine herzliche Aufforderung sich ebenfalls einzubringen und mitzumachen, wir brauchen jede Hand dringend.

Sportlich sind wir auf einem guten Weg. Der wieder durchgeführte MUGELE CUP hat gezeigt, wenn auch mit weniger Meldungen wie früher, dass das Format ankommt und Vereine aus nah und fern anreisen, um dabei zu sein.

Das vor kurzem durchgeführte Weihnachtsschwimmen war das familiäre Highlight des Jahres und unser im Oktober durchgeführter Helfer- und Ehrenabend im Franziskaner war ebenso eine sehr schöne Gemeinschaftsveranstaltung des SVG.

Das Jahr 2023 wirft bereits ebenso seine Schatten voraus.

Am 5. Februar 2023 findet im Gmünder Hallenbad die DMS Oberliga statt und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass unsere Damenmannschaft in die 2. Bundesli-

ga aufsteigen wird. Hierzu lade ich Sie alle ganz herzlich als Zuschauer ein, da sicher spannender Sport geboten wird.

Bei den Herren wird es ungleich schwerer die 2. Bundesliga zu halten, aber Hoffnung besteht immer.

Eine weitere schwimmerische Großveranstaltung findet dann vom 23.-25. Juni 2023 im Freibad statt, nämlich die Deutschen Hochschulmeisterschaften, für die wir gemeinsam mit der PH den Zuschlag bekommen haben. Hier wird sicherlich absoluter Spitzensport geboten, da im Sommer 2023 die Universiade in China stattfindet und der Wettkampf in Schwäbisch Gmünd der einzige Qualifikationswettkampf dorthin sein wird. Eine solche hochklassige Veranstaltung mit mehreren hundert Sportlern gab es im Gmünder Schwimmbad seit Jahrzehnten nicht mehr.

Ziel ist es, allen Widrigkeiten zum Trotz, nach vorne zu blicken und den Schwimmsport und den Schwimmverein weiterzuentwickeln.

Gelegenheiten gibt es genug und vielleicht ergeben sich ja doch noch unerwartete Möglichkeiten aufgrund der Ankündigung der Stadtverwaltung anlässlich der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Sport, die „Bäderdiskussion“ erneut aufzunehmen.

Ich hoffe Sie hatten eine schöne Weihnachtszeit und wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2023 verbunden mit dem Wunsch, gemeinsam alles zu tun, um unseren geliebten Schwimmsport voranzubringen.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Wendel



Das Team der Schaal Apotheken freut sich auf Ihren Besuch

Einmal in Mutlangen:

Apotheke am Stauferklinikum

Wetzgauer Str. 85

Tel. 07171 9203210



Dreimal in Schwäbisch Gmünd:

Parlerapotheke

Traubengässle 8

Tel. 07171 39414

Pfauenapotheke

Kornhausstr. 3

Tel. 07171 2329

Remsapotheke

Kappelgasse 11

Tel. 07171 66501



Schaal Apotheken

schaal-apotheken.de

Aktuell

Vorwort Roland Wendel	1-3
Vorstellung der Trainingsgruppen	4-7
Ehren- und Helferabend	7-10

Leistungssport

Sportlerehrung der Stadt Gmünd	11
Berichte zu den einzelnen Wettkämpfen	12-33
Kaderberufung	33
Das neue GLT-Team	35

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Weihnachtsschwimmen	36-40
Kooperationen	40-42
Familien-Spiele Nachmittag	43
Übungsleiterinnen	45-48

Masters

Wettkampfberichte	51-58
-------------------	-------

Verschiedenes

Mugele-Cup	59-62
Saisonabschluss der LT3 und LT1	62-63

Persönliches

Stadtverband Sport	63-68
Unsere Jubilare	68-72
Geburtsliste	

Impressum	75
-----------	----

Termine	76
---------	----

Leistungsteam 1



steh. v. li. nach re.: Johannes Beyer, Jan Klein, Lenny Kientz, Felix Strampfer, Vittoria Beverini, Chiara Vetter, Dominik Abele, Fabian Blessing, Borys Chernetskyi, Björn Koch sitz. v. li. nach re.: Marie Fuchs, Leni Frank, Ida Schneider, Heike Stotz, Marit Boomers, Flora Talgner, Kathrin Stotz, Dana Akhmedova, Paula Fuchs, Dany Fuchs

Leistungsteam 2



vor. v. li.: Isabella Höchsmann, Lotta Rösch, Lea Geiger, Mia Rieg, Noemi Riedel, Raffaella Mikulic, Michelle Mikulic. hi. v. li.: Thomas Wolff, Johannes Lillich, Stella Cazullo, Jakob Lillich, Timo Scherer, Veit Botsch. Es fehlen: Emil Lieby, Lenny Fritz, Ferdinand Schwarz, Thomas Wallis, Werner Wallis, Alicia Müller, Lea Botsch.

Leistungsteam 3



Ob. v. li.: Ben Grahn, Victor Hartel, Daria Ponomarova, Oscar Maillet, Benjamin Hörter, Julie Fritz
Mi. von li.: Trainerin Jule Abele, Oleksandr Korobov, Daniel Akhmedov, Erik Stotz, Thea Irtenkauf,
Naya Fuisting, Ida Huter, Trainerin Hanna Schweitzer Unt. v. li.: Ella Irtenkauf, Isabella Zhou, Leni
Aubele, Ida Zinke, Anna Sorg, Ida Thiess, ganz unt.: Luca Cart und Arthur Gruber
Es fehlen: Charlotte Opris und Patrick Schweizer sowie Trainerin Anna-Lisa Barth

Basisteam 1



Vorn. v. li.: Trainer Bernd Schabel, Marlene Wendel, Jule Abele, Leonie Riedel, Hanna
Schweitzer, Trainer Thilo Frank 2. Reihe v. li.: Tommy Schabel, Tim Klaus, Lukas König 3. Reihe
v. li.: Alexander Kölbel, Nils Schulte, Marc Schneider 4. Reihe v. li.: Niklas Kolb, Simon König,
Felix Hägele. Es fehlen auf dem Foto: Charlotte Schramm, Lilly Nowara, Neele Rapp, Max
Maier, Julia Barth, Sarah Blessing, Leonie Pfisterer, Dario Kühnle-Canon, Noah Jaumann,
Anna-Lisa Barth

Basisteam 2



li. nach re.: Charlotte Beyn, Lukas Boomers, Joy Aubele, Finja Gutwein, Leni Sauter, Mia Straub, Tim Meßmer, Sascha Rofka (Trainer) Alina Boomers, Ivan Maurer, Annika Walz, Sophia Hensel. Auf dem Bild fehlen: Lisa Döring, Kai Grüner, Lilly Feifel, Rico Kümmel, Ben Seibold

Basisteam 3



Hintere Reihe: Finn Hagersheimer, Jule Wagner, Mia Krizanovic, Trainerin Leonie Pfisterer, Agnes Hoerschkes, Tilda Hannig, Clara Hörter
Vordere Reihe: Paul Müller, Lazar Komarica, Timur Khashimov, Isabell von der Burg, Vlad, Luca Maia, Justus Baumhauer
Auf dem Bild fehlt: Trainer Willi Dittmann

Grundlagenteam



hi.: Felix Maier, Lotta Müller, Helena Lewis, Mariia Melubieva, Luik Meloni, Johannes Kuhn
vo.: Mila Riedel, Anna-Lena Ponzer, Leni Zich-Günther, Linus Kedves, Felix Muth
Es fehlen: Elin Zinke, Alexander Gruber, Julian Hähnle

Ehrenabend des SVG – viel zu Feiern nach 3 Jahren Pause



Ehrenurkunden am Helfer- und Ehrenabend des SVG:

Links Trainer Björn Koch, Sportvorstand Stefan Talgner, Lenny Kientz, Jan Klein, Flora Talgner, Paula Fuchs, Felix Strampfer, Marie Fuchs, Kathrin Stotz, Marit Boomers, Heike Stotz, Fabian Blessing, Ida Schneider, Johannes Beyer, Dana Akhmedova, Vorsitzender Roland Wendel.
Fehlend: Cilia Gottesbüren, Hanna Fuchs, Yannik Kohleisen.

Beim Ehrenabend des SV Gmünd im Saal des Franziskaners genossen alle das Zusammensein nach der für den SVG schwierigen Pandemiezeit, gemeinsam mit den Gästen Sportbürgermeister **Hr. Baron**, Gemeinderat **Hr. Beck**, **Hr. Vetter** von den Bäderbetrieben, und **Hr. Baumbusch**, Vorstand der VR-Bank Ostalb.

Hr. Baron lobte den SVG als besonders umtriebigen Verein der Avantgarde, keiner sonst hätte so viele Ehrungen zu vergeben. Dies stärke die Gemeinschaft ebenso wie die geleistete Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen bis hinein in die Teamarbeit im Leistungssport. Er bedankte sich bei allen Geehrten für ihre Leistungen, sowie bei den Helfern, die diese ermöglichen, der SVG sei eine große Familie, auch durch den 120-prozentigen Einsatz des Vorsitzenden. Ein Lob, das **Roland Wendel** gleich zum In-Erinnerung-Rufen des Bedarfs nach einer 50m Schwimmhalle nutzte.

Die Vergabe der Ehrungsurkunden der Leistungsschwimmer gestaltete Trainer **Björn Koch** abwechslungsreich, indem er die beeindruckenden Listen der erreichten hervorragenden Schwimmzeiten durch persönliche Worte über die Sportler ergänzte. Die harte Arbeit und der Trainingsfleiß im Becken, im Kraftraum und im Trainingslager haben sich allein im letzten Jahr mit 36 neuen Rekorden ausgezahlt, der Wettkampfehrgeiz beschränkte sich dabei nicht auf Einzeltitel, es sind auch herausragende Mannschaftsleistungen zu würdigen.

Dies wäre nicht möglich gewesen ohne das Engagement von Co-Trainerin

Daniela Fuchs, den Einsatz der Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Jüngeren sowie die Unterstützung der Eltern und der Bäderbetriebe durch **Thomas Vetter**. Koch's lebendiger Vortrag untermauerte seine Versicherung, sehr gerne verantwortlicher Trainer beim SVG zu sein. Gerne bestätigte Sportchef **Stefan Talgner**, der SVG ist sich einig, den richtigen Trainer zu haben.

Bei der Verleihung der traditionellen Wanderpokale des SVG für besonders herausragende Leistungen konnte sich **Marie Fuchs** über eine gleich dreifache Auszeichnung freuen, sie erhielt den Allroundpokal Juniorinnen und die Schale für die beste Leistung bei den Frauen. Zusammen mit **Dana Akhmedova**, **Paula Fuchs**, **Ida Schneider**, und **Kathrin Stotz** wurde sie mit ihren Staffellokolleginnen für drei tolle Leistungen als 2. Platz Mannschaft DMSJ Frauen, 3. Platz Lagenstaffel DM und 3. Platz Freistilstaffel bei den Aktiven mit dem Brigitte-Frank-Pokal geehrt.

Jan Klein durfte mit dem Allroundpokal für Schüler und dem Hans-Arnold-Pokal für die beste Leistung bei den Männern zwei der Trophäen mit nach Hause nehmen. **Heike Stotz** erhielt den Allroundpokal der Schülerinnen. Den Ernst-Brazel-Pokal für Engagement im Verein ging an jene Übungsleiter, die das Schwimmen für ukrainische Flüchtlinge begleiteten: **Gabi von Abel**, **Nadine Aubele**, **Barbara Held**, **Jürgen Kögler**, **Günther Lillich**, **Claudia Schneider**, **Doro Seitler**, **Werner „Robert“ Siegle**, und **Siegfried Wendel**.

Barbara Held



Das Staffelteam Marie Fuchs, Paula Fuchs, Kathrin Stotz, Ida Schneider, Dana Akhmedova.



Marie Fuchs



Jan Klein



Heike Stotz



Die Übungsleiter des Schwimmens für Flüchtlinge aus der Ukraine: Werner „Robert“ Siegle, Siegfried Wendel, Doro Seitler, Jürgen Kögler, Claudia Schneider, Gabi von Abel, Barbara Held. Fehlend: Nadine Aubele, Günther Lillich.



Gut besuchter Ehrenabend

Sportlerehrung der Stadt Gmünd

Das Sportjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Die erbrachten Leistungen unter noch nie da gewesenen Bedingungen würdigte die Stadt mit einer Sportlerehrung. Zwar in einem etwas kleinerem Rahmen als in der Vergangenheit, trotzdem nicht weniger per-

sönlich. Im Stadtgarten auf der Remsparkbühne nahmen die Gmünder Sportlerinnen und Sportler ihre Ehrung entgegen. Der Schwimmverein war mit zahlreichen Siegerinnen und Siegern vertreten. Ihre Leistungen auf Landes- und Bundesebene verdienen Respekt und Anerkennung.



Bei der Wahl zu Gmünds Sportlerin des Jahres 2021 belegte Marie Fuchs Platz 2 für ihr Erreichen von 2 Silber- und 2 Bronzemedailles bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2021.



Bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres 2021 kam die A-Jugend weiblich auf den 3. Platz. Sie gewann die Silbermedaille beim Bundesfinale der DMSJ.



*Freude über die Einladung zur Ehrung der Stadt Gmünd hatten:
von links: Felix Strampfer, Johannes Beyer, Heike Stotz, Fabian Blessing, Marit Boomers, Hanna Fuchs, Flora Talgner, Cilia Gottesbühren, Kathrin Stotz, Marie Fuchs, Ida Schneider, Jan Klein, Paula Fuchs, nicht auf dem Foto Yannik Kohleisen*

Baden-Württembergische Meisterschaften in Karlsruhe

Elf Gold-, sieben Silber- und sechs Bronzemedallien in den Jahrgangswertungen, insgesamt fünf Meistertitel, sechs Vize-meisterschaften und zwei dritte Plätze in der offenen Wertung – die 14 Teilnehmer/innen unseres Schwimmvereins waren auch bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Mitte Juli auf der 50-Meter-Bahn im Fächerbad in Karlsruhe überaus erfolgreich. Dass unser Team 18 persönliche Bestzeiten erzielte, dazu zwei neue Vereinsrekorde über 4 x 200 Meter Freistil der Damen und über 4 x

100 Meter Lagen Mixed aufstellte und bei 48 Starts 22 Teilnahmen am großen Finale verzeichnete, erfüllte Trainer **Björn Koch** mit Freude: „Das dokumentiert das hohe Leistungspotenzial, den brennenden Ehrgeiz und den motivierenden Teamspirit unserer Schwimmerinnen und Schwimmer“. Der SVG-Coach bedankte sich dabei ausdrücklich bei „den anderen Übungsleiter/innen für ihre kompetente Arbeit“ und vergaß auch nicht ein Dankeschön an die „helfenden Eltern“ sowie an **Thomas Vetter**, den Leiter der

Gmünder Bäderbetriebe, „der uns in einem schwierigen Umfeld großartig unterstützt!“



Obwohl **Marie Fuchs** wegen Corona zwei Wochen nicht trainieren konnte, gewann sie in der Gesamtwertung Gold über 100 Meter Freistil (58,37 Sekunden) und 50 Meter Schmetterling (27,93 Sekunden) sowie zweimal Bronze über 50 Meter Brust (33,80 Sekunden) und 200 Meter Lagen (2.25,78 Minuten). Beim Jahrgang 2005 wurde sie Erste über 50 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil, Zweite über 50 Meter Brust und 200 Meter Lagen.

Ihre Zwillingschwester **Paula Fuchs** ließ sich im Großen Finale über 200 Meter Rücken in 2.23,29 Minuten den Meistertitel nicht entgehen, über 100 Meter Schmetterling sicherte sie sich Silber in 1.03,92 Minuten. Auch über 100 Meter Rücken (4.) und über 50 Meter Schmetterling (5.) stand sie im Finale, zum

Sprung aufs Podest fehlte ihr nach einer Corona-Erkrankung aber verständlicherweise die Kraft. In der Jahrgangswertung dekorierte sie sich dreimal mit Gold (100 Meter Schmetterling, 100 Meter und 200 Meter Rücken) sowie einmal mit Silber (über 50 Meter Schmetterling).

Ida Schneider stellte ihr Leistungsvermögen erneut eindrucksvoll unter Beweis. Über 100 Meter Freistil lag sie im Großen Finale bei 85 Meter noch an fünfter Stelle, kämpfte sich aber im Endspurt in 59,43 Sekunden noch auf Platz 2 vor. Dagegen war im Finale über 200 Meter Freistil mit 2.08,99 Minuten (Platz 4) bei ihr etwas die Luft raus, nachdem sie im Vorlauf noch mit 2.06,62 Minuten glänzte. Auch über 100 Meter Schmetterling (Platz 5) und über 200 Meter Lagen (Platz 6) qualifizierte sie sich für den Endlauf.



- Flyer
- Festschriften
- Vereinsnachrichten
- Vereinsdrucksachen

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
peterhaag@unity-mail.de



Unter Aktuelles gibt es jede Menge zu sehen!
Zudem viele Infos über unseren Verein, Wettkampfergebnissen und aktuelle Ereignisse sind dort zu finden.

Und unser „TSCHAMBO“ in Farbe!

www.schwimmverein-gmuend.de



BEIM TOP JOB ARBEITGEBER IN WALDSTETTEN DURCHSTARTEN!

Wir sind auf der Suche nach:

- | | | |
|--|--|--|
| ☐ Praktikanten | ☐ Abschlussarbeiten | ☐ Berufseinsteigern |
| ☐ Werkstudenten | ☐ Auszubildenden | ☐ Berufserfahrenen |

Bewerbe Dich noch heute unter: www.pts-prueftechnik.de/karriere
Gemeinsam in die Zukunft!

**TOP
JOB**

Arbeitgeber
2022

In der Wertung des Jahrgangs 2005 holte sie über 200 Meter Freistil Gold und über 100 Meter Freistil und 100 Meter Schmetterling jeweils Silber.

Obwohl sie auf ihre Schokoladedisziplin Schmetterling verzichtete, überzeugte **Marit Boomers** (Jahrgang 2008) mit zwei neuen persönlichen Bestzeiten über 100 Meter Freistil (1.02,81 Minuten) und über 400 Meter Freistil (4.49,28 Minuten), womit sie sich in der Jahrgangswertung mit zwei Goldmedaillen belohnte. Einen dritten Platz gab es für das große Nachwuchstalent noch über 200 Meter Freistil (2.17,45 Minuten).

Mit vier neuen Bestzeiten, dem Gewinn einer Silber- und zwei Bronzemedaillen glänzte **Heike Stotz** (Jahrgang 2005). Sie überraschte besonders mit starken 2.47,21 Minuten und Platz 2 über 200 Meter Brust. Jeweils Dritte wurde sie über 50 Meter Brust in 36,24 Sekunden und über 100 Meter Brust in 1.18,93. Auch über 200 Meter Lagen (4. In 2.30,35 Minuten) und über 100 Meter Freistil (1.04,88 Minuten) verbesserte sie ihre Hausrekorde. Bemerkenswert, dass sie sich als jüngste Schwimmerin fürs Große Finale über 200 Meter Brust qualifizierte und auf den 5. Platz kam.

Kathrin Stotz, Jahrgang 2005, erkämpfte sich gleich drei Bronzemedaillen: Über 100 Meter Brust (1.19,11 Minuten), über 200 Meter Brust (2.51,57 Minuten) und über 200 Meter Lagen in persönlicher Bestzeit von 2.28,56 Minuten, die ihr den Einzug in den Endlauf bescherte. Da steigerte sie sich nochmals auf 2.28,47 Minuten und schaffte Rang 5. Mit 4.45,64 Minuten qualifizierte sie sich über 400 Meter Freistil fürs „Große Finale“ und

wurde da Siebte.

Obwohl sie wegen Klausuren im Studium nur sehr eingeschränkt trainieren kann, schaffte **Hanna Fuchs** (Jahrgang 2002) mit 34,68 Sekunden den Einzug ins Finale über 50 Meter Brust, das sie als Siebte beendete. **Stella Alicia Cazzulo** (Jahrgang 2008) blieb trotz Krankheitspause über 200 und 400 Meter Freistil nur knapp über ihren Bestzeiten. Sie wird sich bei anhaltendem Trainingsfleiß in der nächsten Saison mit Sicherheit steigern.

Großes Steigerungspotenzial sieht Trainer **Björn Koch** auch bei den sechs Gmünder Jungs. Am weitesten ist wohl **Jan Klein** (Jahrgang 2005), der bei fünf Starts viermal ins Große Finale einzog, drei Gold- und eine Silbermedaille in der Jahrgangswertung und sensationell eine Silbermedaille in der Gesamtwertung gewann. Das war über 200 Meter Rücken in 2.12,73 Minuten. In der Jahrgangswertung bedeutete das Platz 1, genauso wie über 200 Meter Freistil in 2.00,48 Minuten und über 100 Meter Freistil in neuer persönlicher Bestzeit von 53,58 Sekunden. Mit Hausrekord von 2.16,90 Minuten sicherte sich **Jan Klein** die Silbermedaille über 200 Meter Lagen. In den großen Finals kam er über 200 Meter Lagen auf den 4., über 100 Meter Rücken auf den 6. Und über 200 Meter Freistil auf den 8. Rang.

Fabian Blessing (Jahrgang 2000) schaffte bei allen seinen drei Starts die Qualifikation fürs Finale. Über 200 Meter Brust verpasste er als Vierter in 2.30,04 nur knapp das Podest. Platz 5 holte er über 100 Meter Brust und über 50 Meter Brust wurde er Achter.

Lenny Kientz (Jahrgang 2007) steigerte über 200 Meter Freistil seine Bestzeit auf 2.08,00 Minuten; damit wurde er Siebter. Über 200 Meter Brust (4.) sowie über 100 Meter Freistil und über 100 Meter Brust wurde er Fünfter.

Johannes Beyer (2005) verbesserte sich über 100 Meter Rücken auf 1.07,34 Minuten und über 100 Meter Schmetterling auf 1.03,57 Minuten. Bei allen seinen fünf Starts landete er unter den Top Ten.

Felix Strampfer (2008) stellte über 50 Meter Freistil (28,55 Sekunden) und 200 Meter Freistil in 2.15,61 Minuten trotz Erkältung zwei neue persönliche Bestzeiten auf, er wurde über 400 Meter Freistil Sechster und Achter über 200 Meter Lagen und 200 Meter Freistil.



4 x 200m Freistil weiblich

Dominik Abele (2007) konnte sich wegen einer Coronaerkrankung nur eine Woche auf Karlsruhe vorbereiten und musste deshalb mit Mittelfeldplätzen zufrieden sein.

Die 36 Jahre alte Vereinsbestzeit über 4 x 200 Meter Freistil der Damen löschten **Marit Boomers, Kathrin Stotz, Heike Stotz** und **Ida Schneider** aus. Sie setzten die neue Marke auf 8.52,49 Minuten, womit sie den Meistertitel klar vor dem SV Cannstatt (9.01,99 Minuten) gewannen.

Über Gold jubelten auch **Jan Klein, Johannes Beyer, Marie** und **Paula Fuchs**, die in neuer Vereinsrekordzeit von 3,46,22 Minuten die 4 x 100 Meter Freistilstaffel mixed gewannen und dabei den SV Cannstatt (3.47,99 Minuten) deutlich in Schach hielten.

Dagegen hatte der Dauerrivale SV Cannstatt über 4 x 100 Meter Freistil der Damen in 3.54,35 Minuten ganz knapp die Nase vor **Paula Fuchs, Ida Schneider, Kathrin Stotz** und **Marie Fuchs**, die nach 3.54,82 Minuten als Zweite anschlügen.

Paula Fuchs, Heike Stotz, Ida Schneider und **Kathrin Stotz** waren über 4 x 100 Meter Lagen in 4.31,77 Minuten ohne Chance gegen den SV Cannstatt, der in 4.21,92 Minuten gewann.

Ebenfalls Silber sicherten sich **Paula Fuchs, Fabian Blessing, Marie Fuchs** und **Jan Klein** über 4 x 100 Meter Lagen mixed, während **Jan Klein, Fabian Blessing, Johannes Beyer** und **Lenny Kientz** über 4 x 100 Meter Lagen der Männer mit dem vierten Platz zufrieden sein mussten.

Württemberg-Cup in Schwäbisch Hall

Beim Württemberg Cup am 23./24. Juli schafften unsere Schwimmerinnen und Schwimmer sieben erste, acht zweite und sieben dritte Plätze. Am erfolgreichsten war bei den Mädchen **Raffaela Mikulic** (2011). Sie belegte über 100 m Rücken und 200 m Freistil jeweils Platz eins. Als Zweite schlug sie über 50 m Rücken an. Über 50 m Freistil verfehlte sie knapp das Siegerpodest mit einem vierten Rang und über 100 m Freistil wurde sie Fünfte.

Isabella Höchsmann (2009) belegte über 100 m Schmetterling den ersten Platz und wurde über 100 m Rücken und 100 m Freistil jeweils Dritte. Über 50 m Schmetterling belegte sie den vierten Platz und über 50 m Rücken wurde sie Sechste.

Im selben Jahrgang holte **Alica Müller** über 50 m Freistil die Silbermedaille. Über 100 m Rücken wurde sie knapp Vierte und über 400 m Freistil schlug sie als Sechste an.

Einen kompletten Medaillensatz sammelte **Alicia Ott** (2009) ein: Erste wurde sie über 100 m Freistil, Zweite über 200 m Lagen und Dritte über 200 m Rücken. Über 400 m Freistil belegte sie den fünften Platz. Im Jahrgang 2010 wurde **Lotta**

Rösch über 400 m Freistil Zweite und über 100 m Rücken Dritte. Über 50 m Freistil kam sie als Sechste ans Ziel.

Bei den Jungen war **Johannes Lillich** (2011) der erfolgreichste Starter des Schwimmvereins. Er war über 100 m Brust und 200 m Lagen der Sieger und schlug über 200 m Brust als Zweiter an. Jeweils einen vierten Platz schwamm er über 100 m Rücken und 200 m Freistil.

Timo Scherer (2010) stand insgesamt drei Mal auf dem Siegerpodest- zweimal als Erster über 400 m und 200 m Freistil sowie einmal als Zweiter über 50 m Freistil. Platz sechs belegte er über 200 m Lagen.

Ferdinand Schwarz (2010) belegte über 50 m Schmetterling und 200 m Freistil jeweils den dritten Platz. **Jakob Lillich** (2009) schlug über 100 m Brust und 200 m Brust als Zweiter an und konnte sich über 100 m Rücken den dritten Platz sichern. Über 400 m Freistil wurde er Vierter und über 200 m Freistil sprang der fünfte Platz heraus.

Im Jahrgang 2008 wurde **Luka Grommisch** über 50 m Freistil und 50 m Brust jeweils Vierter. Über 100 m Freistil schlug er als Fünfter an.

„Spion-Cup“ in Aalen

Unser Leistungsteam 3 (Geburtsjahrgänge 2013 und 2014) überzeugte Mitte Oktober 2022 beim „Spion-Cup“ auf der 25-Meter-Bahn im Hallenbad in Aalen mit guten Leistungen. Für die meisten der neun

und zehn Jahre alten Schwimmtalente war es der erste Kurzbahnwettkampf überhaupt. Die sieben Mädchen und drei Jungs freuten sich über einen ersten, einen zweiten und sechs dritte Plätze.



↳ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
 ↳ Falzarbeiten ↳ Sammelheftung ↳ Stanzen
 ↳ Digitaldruck ↳ Klebebindung in PUR ↳ Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
 73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
 Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
 fischer-druck-herlikofen@t-online.de



Bei den Mädchen war **Naya Fuisting** am erfolgreichsten. Sie erreichte im Jahrgang 2014 einen zweiten Platz über 100 Meter Freistil in 2:01,80 Minuten und einen dritten Platz über 50 Meter Brust in 1:06,66 Minuten.

Ebenfalls zweimal aufs Podest schwamm **Leni Aubele** im Jahrgang 2014. 52,85 Sekunden über 50 Meter Freistil und 2:12,38 Minuten über 100 Meter Freistil verhalfen ihr jeweils zu Rang drei.

Bei den Jungen war der erfolgreichste Starter **Oscar Maillet** (2013). Er konnte die 100 Meter Freistil in 1:57,65 Minuten gewinnen und erreichte einen drit-

ten Platz über 50 Meter Freistil; hier blieb die Stoppuhr bei 51,16 Sekunden stehen. Zwei dritte Plätze gingen auf das Konto von **Arthur Gruber** (2013). Und zwar über 50 Meter Brust in 1:07,78 Minuten und über 50 Meter Rücken in 1:02,37 Minuten.

Ella Irtenkauf (2013), **Charlotte Opris** (2014), **Ida Thiess** (2013), **Isabella Zhou** (2013), **Ida Zinke** (2013) und **Constantin Hörter** (2013) gaben trotz großer Aufregung vor dem allerersten Wettkampf ihr Bestes und erzielten ebenfalls respektable Ergebnisse



Oben von links: Constantin Hörter, Naya Fuisting, Charlotte Opris, Thea Irtenkauf und Ida Thiess

Unten von links: Arthur Gruber, Oscar Maillet, Isabella Zhou, Leni Aubele und Ella Irtenkauf

Mugele-Cup

Fulminanter hätte der Start in die Wintersaison 2022/23 nicht sein können: Nach neun Wochen gezieltem Training hagelte es Ende Oktober 2022 beim Mugele-Cup nur so von neuen persönlichen Bestzeiten. Gleich 91 mal verbesserten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer der Leistungsgruppe 1 ihre Hausrekorde. Aber auch die Mädels und Jungs der Jahrgänge 2009 bis 2014 bewiesen ihr Ta-

lent mit vielen tollen Wettkämpfen. Zwei Tage lang herrschte im Hallenbad wieder echte „Mugele-Cup-Stimmung“, von der sich auch **Björn Koch** sofort anstecken ließ. Für den hauptamtlichen SVG-Trainer war es der erste Heimwettkampf seit seinem Amtsantritt im August 2021. „Mit den gezeigten Leistungen und den Wettkampfergebnissen bin ich mehr als zufrieden“.



Das SVG-Team beim Mugele-Cup, links Mugele-Geschäftsführer Johannes Sippl

Vor allem mit **Paula Fuchs** (Jahrgang 2005), die bei 12 Starts sechs persönliche Bestzeiten, zwei Vereinsrekorde und vier Altersklassenrekorde aufstellte. Sie holte in der Jahrgangswertung vier Siege und gewann drei Finals in der Gesamtwertung: Die 100 Meter Schmetterling in 1.03,40 Minuten, die 50 Meter Schmetterling in 28,42 Sekunden, die

100 Meter Rücken in 1.05,35 Minuten und das Cut-Off-Finale über 100 Meter Lagen. Toll auch ihre 57,62 Sekunden über 100 Meter Freistil, wo sie vor ihren Vereinskolleginnen **Ida Schneider, Kathrin Stotz, Flora Talgner** und **Marit Boomers** als Zweite anschluss. Obwohl sie wegen einer Knieverletzung gehandicapt war, überzeugte **Dana**

Akhmedova (2002) bei fünf Starts mit fünf persönlichen Bestzeiten und drei Siegen, darunter das Cut-Off-Finale über 100 Meter Lagen. Über 50 Meter Brust stellte sie mit 33,26 Sekunden einen neuen Veranstaltungsrekord auf.

Ida Schneider (2005) beendete ihre sechs Starts mit sechs persönlichen Bestzeiten und drei ersten Plätzen. Sehr stark präsentierte sie sich mit 2.04,86 Minuten über 200 Meter Freistil (neuer Vereinsrekord) und über die 200 Meter Schmetterling; hier steigerte sie ihre Bestzeit 2:30,13 auf 2:21,31 Minuten.

Heike Stotz (2007) startete zu neun Rennen und schwamm jeweils neue persönliche Bestzeiten; dabei gewann sie in ihrer Altersklasse fünf Einzelrennen und schwamm im Finale über 100 Meter Brust in 34,85 Sekunden auf Rang 3.

Ihre Schwester **Kathrin Stotz** (2005) stand ihr nicht viel nach: Fünf Einzelsiege, acht persönliche Bestzeiten bei acht Starts. Überragend ihre 1.06,84 Minuten über 100 Meter Lagen und die 5.05,32 Minuten über 400 Meter Lagen. Im Cut-Off-Finale über 100 Meter Lagen wurde sie Dritte.

Nach einer Corona-Erkrankung konnte **Flora Talgner** (2002) schnell wieder an ihre alten Leistungen anknüpfen und überraschte positiv mit acht persönlichen Bestzeiten bei acht Starts. Sie gewann fünf Einzelrennen und stand über 100 Meter Rücken als Zweite und über 50 Meter Freistil als Dritte im Gesamtfinale.

Marit Boomers (2007) verbesserte bei zehn Starts gleich mehrmals ihre persönliche Bestzeiten und sicherte sich in der Jahrgangswertung sechs erste Plätze. Toll ihre Steigerungen in den Disziplinen Frei-

stil und Schmetterling, sie schaffte viermal den Sprung ins Finale.

Leni Frank (2006) verbrachte das letzte Schuljahr in Kanada und schaffte nun bei acht Starts schnell wieder die Anpassung an das Schwimm-Leistungs-Team 1. Sie schwamm bei drei Einzelsiegen zwei neue Hausrekorde und qualifizierte sich für die Finals über 50 Meter und 100 Meter Rücken.

Eine starke Vorstellung bot **Chiara Vetter** (2002) von der TSG Backnang mit Siegen über 50 Meter und 100 Meter Brust. Sie trainiert seit Sommer 2022 in Gmünd und hat seit 1. November Startrecht für unseren Schwimmverein.

Ebenfalls einen guten Eindruck hinterließ als Gastschwimmerin **Vittoria Beverini** (2007). Die junge Italienerin ist als Austauschschülerin in Gmünd. Sie gewann zweimal in der Jahrgangswertung und schaffte es über 100 Meter Schmetterling ins Finale.

Bei den Jungs ernannte **Björn Koch** **Johannes Beyer** (2005), der bei allen seinen neun Starts seine persönliche Bestzeiten erheblich steigerte, zum „Schwimmer der Veranstaltung“. Enorm seine Leistungssprünge über 200 Meter Freistil



von 2:21,77 auf 1:56,68 Minuten und über 100 Meter Freistil von 56,68 auf 53,20 Sekunden, womit er im Finale Zweiter wurde. Sieger wurde er in der Jahrgangswertung über 50 Meter Freistil und Schmetterling. „Da merkt man eben das Brazel-Gen“, bemerkte **Manfred Bihr** am Beckenrand. Der SVG-Altmeister (87) war noch zusammen mit **Otto Barzel**, dem Großvater von Johannes, in der Mannschaft geschwommen.

Fabian Blessing (2000) schwamm bei sieben Starts sehr stabil und zeigte gute Leistungen in den Staffeln. Die 50 Meter Brust und 100 Meter Brust ließ er sich in der Jahrgangswertung nicht nehmen, im Gesamtfinale wurde er zweimal Zweiter.

Jan Klein (2005) sprang neunmal ins Wasser, neunmal erzielte er Hausrekorde. Bei seinen fünf Einzelsiegen überzeugte er besonders mit 2.06,20 Minuten über 200 Meter Rücken, mit 53,04 Sekunden über 100 Meter Freistil, mit 58,73 Sekunden über 100 Meter Rücken und mit dem Sieg im Cut-Off-Finale über 100 Meter Lagen.

Dominik Abele (2007) verbesserte achtmal seine persönlichen Bestzeiten und holte sich in der Jahrgangswertung sechsmal Gold. Er stellte nicht nur über die kurzen, sondern auch über die mittleren Distanzen sein Talent unter Beweis. Besonders beachtlich sein dritter Rang im Cut-Off-Finale über 100 Lagen.

Lenny Kientz (2007) war gesundheitlich angeschlagen und ging deshalb nur zweimal an den Start. Beide Male schwamm er persönliche Bestzeiten, die 50 Meter Freistil gewann er in guten 25,67 Sekunden.

Felix Strampfer (2008) erzielte bei sechs

Starts fünf neue persönliche Bestzeiten. Er belegte über 400 Meter Lagen und über 400 Meter Freistil jeweils Platz 1 und empfahl sich damit für die Mannschaftswettbewerbe der 1. Mannschaft.

Borys Chernetskyi (2004) aus der Ukraine trainiert seit Sommer beim SVG. Er bewies sich bei fünf Stars vor allem als starker Sprinter. Über 100 Meter Schmetterling schaffte er es sogar ins Finale.

Marc Schneider (Jahrgang 2000) sicherte sich die 50 Meter Freistil in flotten 24,32 Sekunden, über 50 Meter Schmetterling wurde er Dritter in 25,81 Sekunden.

Erfreuliche Leistungssteigerungen zeigten auch die Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2009 bis 2014. Bei den Achtjährigen gewann **Ben Grahn** vier Rennen, **Leni Aubele** holte einen Sieg, wurde dreimal Zweite und einmal Dritte.

Charlotte Opris sicherte sich drei Bronzemedailien. Beim Jahrgang 2013 wurde **Oscar Maillet** zweimal Zweiter, **Ella Irtenkauf** und **Isabella Zhou** wurden Dritte. **Erik Stotz** (2012) schlug einmal als Sieger und einmal als Dritter an. Beim Jahrgang 2011 überzeugten **Michelle Mikulic** mit vier Siegen und einer Silbermedaille, **Johannes Lillich** mit drei Goldmedailien und zwei zweiten Plätzen. **Mia Marie Grahn** siegte über 50 Meter Rücken, kam dreimal auf Rang zwei und einmal auf Rang drei. **Raffaela Mikulic** siegte über 100 Meter Rücken und wurde zweimal Dritte. **Patrick Schweizer** gewann über 100 Meter Brust Silber und **Daniel Akhmedov** stand dreimal als Dritter auf dem Podest.

Seriensiege gab es für den SVG beim Jahrgang 2010: **Emil Lieby** fischte gleich fünf

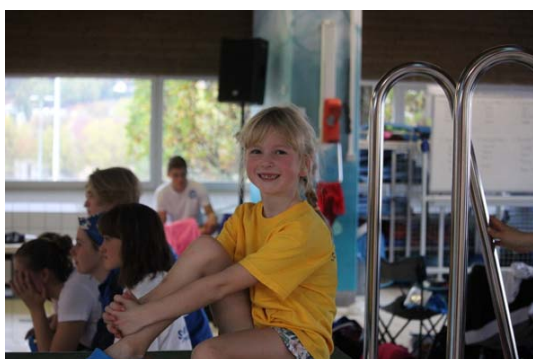
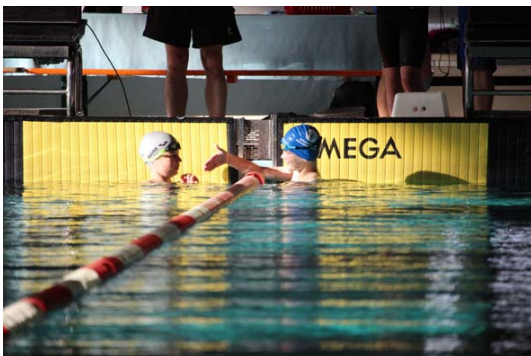
Goldmedaillen aus dem Becken, **Timo Elias Scherer** überzeugte mit drei Siegen und drei zweiten Plätzen. Beim Jahr-

gang 2009 wurde **Jakob Lillich** einmal Zweiter und zweimal Dritter, **Lenny Fritz** gewann eine Bronzemedaille.

Impressionen vom Mugele-Cup

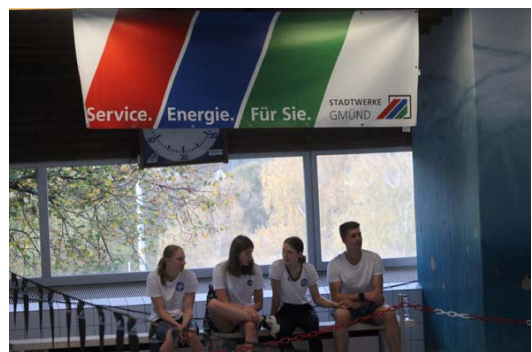


„Wir haben uns als Verein aber nicht nur sportlich von der besten Seite präsentiert“, stellte SVG-Vorsitzender Roland Wendel gleichermaßen stolz wie zufrieden fest, „sondern bekamen auch von den 20 teilnehmenden Vereinen viel Lob für die reibungslose Organisation durch die Wettkampfleitung, das Schieds- und Kampfrichtergericht und das Cateringteam. Dafür danke ich allen unseren als Helfer und Helferinnen engagierten Mitgliedern sowie Geschäftsführer Johannes Sippl unseres Hauptsponsors Mugele GmbH aus Brainkofen, der persönlich bei den Siegerehrungen die Sonderpreise und Plaketten überreichte“.



Ein großes DANKE an unsere Sponsoren





Internationales Feuerbacher Kurzbahnmeeting

Beim ersten Internationalen Feuerbacher Kurzbahnmeeting im neuen supermodernen Neckarbad in Stuttgart überzeigten die Nachwuchstalente der Leistungsgruppen 2 und 3 des Schwimmvereins Gmünd mit beachtlichen Leistungen.

Am erfolgreichsten war **Mia Marie Grahn** (Geburtsjahrgang 2011), die gleich viermal aufs Podest schwamm. Dabei holte sie sich drei Silbermedaillen – über 100 Meter Brust in 1.33,44 Minuten, über 50 Meter Brust in 41,70 Sekunden und über 50 Meter Rücken in 40,22 Sekunden.

Die 100 Meter Schmetterling legte sie in 1.30,40 Sekunden zurück und wurde Dritte. Auch über 200 Meter Rücken schaffte sie als Vierte mit 3.06,38 Minuten eine neue persönliche Bestzeit und bewies damit ihr großes Talent.

Gleich vier Schwimmer/innen des Gmünder Teams verfehlten als Vierte nur denkbar knapp einen Medaillenrang unter den ersten drei. **Emil Lieby** (2010) belegte sowohl über 50 Meter Brust in 40,65 Sekunden als auch über 200 Meter Brust in 3.09,07 Minuten den vierten Platz, auch über 100 Meter Schmetter-

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

**73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg**

Telefon 07171/42834



**Gut bürgerlicher Mittagstisch, (Mittwoch Ruhetag)
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer**

ARCHITEKTEN SEITLER + SEITLER

SCHWÄBISCH GMÜND Tel. 07171- 69223 Mail: seitler@t-online.de

**Interesse an einer
Ausbildung zum
Übungsleiter/in
oder
Schwimmkursleiter/
in**

beim Schwimmverein?

...dann einfach montags
auf mich zukommen
oder per Mail:

[vonabel@schwimmverein-
gmueend.de](mailto:vonabel@schwimmverein-gmuend.de)

Gabi von Abel

www.derGEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWARD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

ling gehörte er mit 1.21,0 Minuten zum Vorderfeld. Auch **Noemi Riedel** (2011) landete trotz sehr guter Leistungen mit 35,78 Sekunden über 50 Meter Freistil und mit 1.20,99 Minuten über 100 Meter Freistil zweimal auf dem undankbaren vierten Platz. Je einmal als Vierte kamen **Isabella Höchsmann** (2009) mit 1.19,47 Minuten über 100 Meter Schmetterling und **Alica Müller** (2009) mit 1.10,79 über 100 Meter Freistil ins Ziel. Auch in ihren weiteren Rennen verbesserten sie ihre Hausrekorde. **Lea Elisa Geiger** (2009) machte mit hervorragenden Bestzeiten über 200 Meter Rücken mit 2.35 Minuten und 1.13 über 100 Meter Freistil auf sich aufmerksam, **Ferdinand Schwarz** (2010) beeindruckte über 100 Meter Schmetterling. Aber auch **Timo Scherer** (2010), **Lotta Rösch** (2010), **Lenny Fritz** (2009), **Stella Alicia Cazzulo** (2008), sowie **Jakob Lillich** (2009) und **Johannes Lillich** (2011) zeigten sich bei ihren Starts stark verbessert – das intensive Training in den letzten

Wochen zahlt sich aus.

Für einige der jüngeren Schwimmer/innen des dritten SVG-Leistungsteams waren es in Stuttgart die ersten Wettkämpfe überhaupt. Da war die Aufregung natürlich groß. Deshalb war das Trainerteam mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Dabei stach **Ben Grahn** (2014) heraus. Er belegte in der Wertung der Jugend E über 50m Brust in 50,70 Sekunden den herausragenden dritten Platz. Auch **Arthur Gruber**, **Victor Hartel**, **Oscar Maillet**, **Luca Rojas Cart** und **Isabella Zhou** meisterten diese Strecke ausgezeichnet. Über die 100 Freistil zeigten **Ida Thiess**, **Ida Zinke** und **Ella Irtenkauf** ihr Können. **Charlotte Opris**, **NayaFuisting** und **Ida Huter** starteten über 50 Meter Rücken und absolvierten diese, wie auch ihre anderen Strecken, mit Bravour. **Patrick Schweizer**, **Daniel Akhmedov** und **Thea Irtenkauf** gefielen über die 200 Meter Freistil mit einer schönen Technik.

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal

Grundsätzlich war Trainer **Björn Koch** mit den in der „Schwimmoper“ gezeigten Leistungen der neun Schwimmerinnen und drei Schwimmer der Leistungsgruppe 1 „sehr zufrieden“. Vor allem war das Gmünder Team in den vergangenen Jahren zahlenmäßig noch nie so stark wie in diesem Jahr. „Schon allein die hohen Qualifikationsnormen zu erfüllen, ist für viele Mädels und Jungs ein Riesenerfolg“, betont **Björn Koch**. Doch der Trainer verhehlt nicht, dass er im Stillen schon

auf mehr als zwei Platzierungen unter den ersten acht in der Offenen Klasse gehofft hatte. Allerdings waren einige Aktive aus dem SVG-Team in den letzten Wochen krank bzw. verletzt und konnten deshalb nur eingeschränkt trainieren.

Immerhin verzeichnete das SVG-Team bei 24 Starts zehn persönliche Bestzeiten, vier neue Vereinsrekorde und vier neue Altersklassenrekorde.



Die große DKM-Mannschaft



4 x 50m Freistil weiblich, Platz 5

So erreichte in Wuppertal nur **Dana Akhmedova** über 50 Meter Brust den Endlauf, den sie in ausgezeichneten 32,02 Sekunden (Vorlauf 32,20) als Siebte beendete.

Überraschend auf Platz 5 in der überragenden Vereinsrekordzeit von 1.45,90 Minuten schlug die Gmünder Frauenstaffel über 4 x 50 Meter Freistil an. **Paula Fuchs** (26,48 Sekunden), **Flora Talgner** (26,96), **Ida Schneider** (26,96) und **Marie Fuchs** (25,50) an. Nur die Großvereine SG Frankfurt (1.41,30 Minuten), SG Essen (1.43,30), Aqua Köln (1.42,34) und SC Wiesbaden (1.44,30) waren schneller. „Dass sich alle Schwimmerinnen in der Staffel voll reinhängten und Bestzeiten schwammen, ist der Beweis für einen tollen Teamgeist!“ Auch die Mixed 4 x 50 Meter-Freistilstaffel trumpfte mit Platz 9 in 1.38,67 Minuten auf. Beteiligt waren am neuen Vereinsrekord **Jan Klein** (23,67 Sekunden), **Johannes Beyer** (24,05), **Paula Fuchs** (25,78) und ihre Zwillingschwester **Marie Fuchs** (25,17).

Vier neue persönliche Bestleistungen bei sechs Starts stellte **Paula Fuchs** (2005) auf. Ihre 28,32 Sekunden über 50 Meter Schmetterling (Platz 15) bedeuteten Vereinsrekord, ihre 2.18,63 Minuten über 200 Meter Rücken (19.) und ihre 26,48 Sekunden über 50 Meter Freistil (Staffelart) neue SVG-Altersklassenrekorde. Die 100 m Freistil legte sie in 58,29 Sekunden (46.) zurück, die 100m Rücken in 1.04,23 Minuten (30.) und die 100 Meter Schmetterling in 1.02,88 Minuten (12.).

Ida Schneider (2005) brachte das Kunststück fertig, in allen drei Rennen ihre persönlichen Bestzeiten nochmals zu toppen. Ihre Leistungsexplosion in diesem Jahr ist einfach überragend. Mit 2.20,39 Minuten über 200 Meter Schmetterling verfehlte sie als Zehnte nur hauchdünn das Finale. Auch über 200 Meter Freistil (15.) klopfte sie mit neuer Vereinsrekordzeit von 2.03,33 Minuten an die „Endlauf-tür“. Die 100 Meter Schmetterling (23.) legte sie in 1.03,29 Minuten zurück.

Trotz Trainingsrückstand blieb **Marie Fuchs** (2005) über 100 Meter Brust (21.) mit 1.11,90 Minuten und über 100 Meter Schmetterling (20.) in 1.03,55 Minuten nur knapp über ihren Hausrekorden. Was tatsächlich in ihr steckt, zeigte sie in den beiden Staffeln. Je eine neue Bestzeit erzielten die Stotz-Sisters. **Heike Stotz** (2007) steigerte sich über 100 Meter Brust (55. Offene Wertung/31. Jugendwertung) auf 1.15,35 Minuten, über 400 Meter Lagen (29./21.) wurde sie mit 5.13,60 Minuten gestoppt. **Kathrin Stotz** (2005) überzeugte mit



4 x 50m Freistil mixed, Platz 9

5.05,00 Minuten über 400 Meter Lagen (21.). Auf den kürzeren Strecken 100 m Lagen (47., 1.07,68) und 200 Meter Lagen (49., 2.24,58 Minuten) muss sie noch an der Grundschnelligkeit arbeiten.

SVG-Neuzugang **Chiara Vetter** (2001, zuvor TSG Backnang), zeigte über 50 Meter Brust (23., 33,03 Sekunden) und über 100 Meter Brust (29., 1.12,43) gute Leistungen. „Bei ihr ist noch gezieltes Training notwendig, denn bei den technisch anspruchsvollen Sprintstrecken muss vom Start, über die Wende bis zum Anschlag alles passen“, urteilt **Björn Koch**. Gastschwimmerin **Vittoria Beverini** (2007) steigerte sich im Vergleich zum Mugele-Cup über 200 Meter

Schmetterling (39./20.) auf 2.28,78 Minuten.

Bei den drei Gmünder Jungs war die Anspannung groß. So konnte nur **Jan Klein** (2005) als Startmann in der 4 x 50 Meter Freilstaffel mit 23,67 einen neuen SVG-Altersklassenrekord aufstellen. Über 100 Meter Rücken (40./19., 59,14 Sekunden), 200 Meter Rücken (23./15., 2.08,28 Minuten) und 200 Meter Freistil (52./22., 1.56,95) war er schon schneller. Gleiches gilt für **Johannes Beyer** (2005) für die 200 Meter Freistil (58./28., 1.58,19 Minuten). **Fabian Blessing** (2000) fehlte über 100 Meter Brust (40., 1.05,14 Minuten) und 200 Meter Brust

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend DMSJ in Freiburg

Paula Fuchs, Kathrin Stotz, Ida Schneider und **Marie Fuchs** (alle Geburtsjahrgang 2005) haben Ende November in Freiburg den Grundstein dafür gelegt, ihr glänzendes Vorjahresergebnis mit dem 2. Platz bei den Deutschen A-Jugend-Mannschaftsmeisterschaften (DMSJ) erneut zu bestätigen. Die **vier „Dorfhennen“**, wie sie sich selbst bezeichneten, weil sie als „kleiner Schwimmverein Gmünd“ außer dem SV Nikar Heidelberg und dem zweitgleichen SC Chemnitz alle Großstadtvereine aus Deutschland abhängten, gewannen in der Gesamtzeit von 21.51,62 Minuten den Titel als Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister 2022 vor dem SV Nikar Heidelberg (21.58,02 Minuten) und

dem SSV Ulm (24.20,84 Minuten). Damit war die Quali für das Bundes-Finale am 28./29. Januar 2023 in Wuppertal geschafft.

„Mit den Leistungen unserer Mädels sind wirüberaus zufrieden“, urteilten SVG-Trainer **Björn Koch** und seine Assistentin **Dany Fuchs**, „weil die deutschen Kurzbahnmeisterschaften eine Woche zuvor in Wuppertal doch viel Kraft gekostet haben“.

Gleich mit der 4 x 100 Meter Freilstaffel trumpten die „Dorfhennen“ groß auf und verwiesen nach starken 3.50,69 Minuten den Favoriten SV Nikar Heidelberg hinter sich. Alle unsere Mädels blieben unter der 59 Sekunden-Marke - **Paula** 57,76, **Kathrin** 58,30, **Ida** 57,31 und

Marie 57,52.

Die Brust-Staffel verlor mit 4.57, 20 Minuten (**Kathrin** 1.14,84, **Paula** 1.15,01, **Ida** 1.15,48 und **Marie** 1.11,87) nur weniger als eine Sekunde gegenüber dem SV Nikar.

Die Rücken-Staffel (Platz 2 in 4.30,67 Minuten, **Kathrin** 1.09,68, **Ida** 1.08,47, **Marie** 1.08,49, **Paula** 1.04,03) verlor wie erwartet gegen die Heidelbergerinnen rund sechs Sekunden. Damit lagen die beiden Vereine nach dem ersten Tag gleich auf.

Am zweiten Wettkampftag zogen die Gmünderinnen in der 4 x 100 Meter-Schmetterlingsstaffel dem SV Nikar sofort den Zahn. **Paula** 1.01,99, **Marie** 1.03,26, **Kathrin** 1.05,97 und **Ida** 1.03,01 erschmetterten sich in 4.14,23 Minuten einen 8 Sekunden-Vorsprung heraus. Den bauten sie in der abschließenden 4 x 100 Meter Lagenstaffel mit 4.18,78 Minuten sogar noch aus. **Paula** legte mit 1.04,11 über 100 Meter Rücken gleich einige Meter zwischen sich und der Heilberger Startschwimmerin, **Marie** (Brust in 1.12,75), **Ida** (Schmetterling in 1.03,45) und **Kathrin** (Freistil in 58,47) erfüllten dann strikt die vorgegebene Taktik von Coach **Björn Koch**: „Auf keinen Fall überholen lassen“.



*vorne: Ida Schneider, Kathrin Stotz
hinten: Paula Fuchs, Marie Fuchs*

10 x 100m Freistil der Damen – Württembergischer Rekord!

Nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder ein Weihnachtsschwimmen des Gmünder Schwimmvereins. Die Stimmung beim traditionellen Jahresabschluss im sehr gut besuchten Hallenbad an der

Goethestraße, bei dem alle Schwimmgenerationen mit und ohne Zeitdruck an den Start gehen, war prächtig. Dafür sorgten Trainer **Björn Koch** und Co-Trainerin **Dany Fuchs** mit einer tollen Idee: Ihre in

diesem Jahr so überaus erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der Leistungsgruppe 1 demonstrierten den jungen Nachwuchskräften mit einer eindrucksvollen Performance, wie schön und schnell man schwimmen kann, wenn man fleißig und ehrgeizig trainiert. Und vor allem: Dass es auch im Schwimmen um Gemeinschaft geht.

Das gelang zehn Mädels eindrucksvoll: Über 10 x 100 Meter Freistil pulverisierten die Gmünder Damen den **Vereinsrekord** von 10:25,60 Minuten aus dem Jahr 1983 und auch den **württembergischen Rekord** aus dem Jahre 2006 des

VfL Sindelfingen auf sagenhafte 9.54,21 Minuten. „Ein Schnitt von 59,42 Sekunden, dazu kann ich den Schwimmerinnen und den Trainern nur gratulieren“, jubelte Vorsitzender **Roland Wendel** und Trainer **Björn Koch** war einfach „nur überglücklich, dass die Mädels sich nochmals zu solch einer Gemeinschaftsleistung pushten“.

Den offiziell beim Schwimmverband Württemberg angemeldeten (und genehmigten) Rekordversuch über die selten geschwommenen 10 x 100 Meter Freistil startete Bruststilspezialistin **Dana Akhmedova** (Geburtsjahrgang 2002) mit



von li.: Dana Akhmedova, Chiara Vetter, Heike Stotz, Ida Schneider, Vittoria Beverini, Trainer Björn Koch, Flora Talgner, Marit Boomers, Marie Fuchs, Kathrin Stotz

1.00,44 Minuten, es folgten **Chiara Vetter** (2001), ebenfalls eigentlich Brustschwimmerin, mit 59,45 Sekunden, **Heike Stotz** (2007) mit 1.01,53 Minuten, **Marit Boomers** (2008) mit 1.01,15 Minuten, **Paula Fuchs** (2005) mit 56,81 Sekunden, **Ida Schneider** (2005) mit 56,57 Sekunden, **Flora Tagner** (2003) mit 59,56 Sekunden, **Vittoria Beverini** (2007) mit 1.04,28 Minuten, **Kathrin Stotz** (2005) mit 58,04 Sekunden und **Marie Fuchs** (2005) mit 56,38 Sekunden. Auf 9.54,21 Minuten wurde die von den drei Zeitnehmern **Martin Stotz**, **Timo Irtenkauf** und **Jörg Riedel** gestoppte Zeit von den Schieds- und Kampfrichtern **Frank Vetter** und **Steffen**

Kientz bestätigt.

Nach den Mädels zeigten die Jungs **Jan Klein** (Rücken), **Fabian Blessing** (Brust), **Johannes Beyer** (Schmetterling), **Lenny Kientz** (Brust), **Dominik Abele** (Freistil) und **Felix Strampfer** (Freistil), wie man die vier Stilarten perfekt schwimmt und wie unterschiedlich das Tempo dabei ist. So starteten die Brustschwimmer als erste, dann folgten mit Abstand entsprechend den Bestzeiten der Rücken-, der Schmetterlings- und die Freistilchwimmer. Eigentlich hätten sie gleichzeitig ankommen müssen, doch **Felix Strampfer** kam seiner Bestzeit am nächsten und schlug als Erster an.

Kaderberufung am SpOrt



*In den Landeskader Baden-Württemberg für die Saison 2022/23 wurden **Marie Fuchs** in den Perspektivkader, **Ida Schneider** und **Paula Fuchs** in den D4-Kader und **Kathrin Stotz** und **Jan Klein** in den E4-Kader berufen.*

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe:

Winfried Hofele

SONDERMELDUNG

Hohe Population einer vom Aussterben bedrohter Spezies beim Schwimmverein Schwäbisch Gmünd entdeckt

Schon vor der Covid-Pandemie wurde bedenklich der Rückgang seiner Art verfolgt. Als dann noch die Pandemie nahezu alles zum Stillstand zwang, war die Sorge groß, ob man ihn überhaupt noch zu Gesichte bekommt.

der KARI



Gattung: unerforscht

Geschlecht: mal so, mal so (m/w/d)

Verbreitung: weltweit

Lebensraum: Gewässerumrandungen

Nahrung: meist belegte Brötchen, dazu Mineralwasser oder Apfelschorle

Ordnung: Aufpasser / Kontrolleur

Merkmale: aufmerksam, gutes Auge, Genauigkeit, Gerechtigkeit

Wissenschaftl. Name: Referendarius (Kampfrichter/in)

Ein Team von internationalen renommierten Forschern hat nun eine größere Ansammlung von Karis beim SV Schwäbisch Gmünd entdeckt. Warum dort, ist nicht bekannt, aber, vermutlich liegt es an den hervorragend vorliegenden Bedingungen.

Willst auch du dich für den Artenschutz aktiv engagieren?

Willst du, dass uns diese bemerkenswerte Spezies noch lange erhalten bleibt?

Dann melde dich. Werde einer von ihnen, im TEAM-Kari SVG.

Das neue Grundlagenteam (GLT)



Im letzten Jahr war es noch die Fördergruppe und nun sind sie die neue GLT. Die Kinder im Alter von 7 bis 8 Jahren trainieren zweimal in der Woche bei ihrer Trainerin **Anna Sobl**. Schwimmen können die Kinder schon ziemlich gut und noch viel besser können sie tauchen und spielen. Im Grundlagenteam wird die Technik vom

Kraul-, Rücken und Brustschwimmen vertieft und somit die Grundlage für die weiterführenden Schwimmgruppen gelegt. Die GLT in Action konnte man beim Weihnachtsschwimmen bestaunen. Sie brachten mit ihrer Lichtershow Glanz und weihnachtliche Stimmung ins Hallenbad.

Anna Sobl



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!

Weihnachtsschwimmen

Nach dem Einzug der Schwimmgruppen und den Staffeln der Leistungsgruppe 1 durften die Kinder zeigen, was sie bisher gelernt haben. Auch die Jüngsten kämpften sich mit beeindruckender Zuversicht durch die 25m Bahn, ihren neu erworbenen Fähigkeiten zu Recht vertrauend. Die Größeren maßen sich schon über 50m in den verschiedenen Schwimmstilen. Für manche war es noch schwierig, sich die Kräfte über zwei Bahnen einzuteilen, für die Kinder der Leistungsgruppen dagegen gewohnte Routine. Parallel dazu durften die Kinder der Breitensportgruppen SwimStar-Abzeichen absolvieren. Diese

Tests prüfen schwimmpädagogisch fundiert und altersgemäß, ob die Kernbewegungen beherrscht werden, welche die nötige Basis für alle Schwimmsportarten bilden.

Ein fröhlich buntes Lichterschwimmen der GLT-Gruppe unter der Leitung von **Anna Sobel** stimmte auf den weihnachtlichen Programmteil ein. Die mit Leuchtbändern an Kopf, Armen und Beinen bestückte jüngste Leistungsgruppe hielt sich nicht nur erstaunlich lang im Tiefen über Wasser, die Kinder schwammen dabei auch noch eine beeindruckende Synchron-Choreografie.

**Wir sind MEHR
ALS Ihr
ENERGIEVERSORGER**

**STADTWERKE
GMÜND**



**Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir die
Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende
in Schwäbisch Gmünd.**

www.stwgd.de

Natürlich durfte bei einem Weihnachtsschwimmen auch der Nikolaus nicht fehlen, der viele lobende Worte für all die eifrigen Schwimmkinder fand. Er legte ihnen ans Herz, sich vom guten Beispiel der so erfolgreichen Rekordstaffel-Schwimmerinnen motivieren zu lassen und belohnte die Kinder für ihren Einsatz in den Schwimmkursen, Trainings und beim Weihnachtsschwimmen mit einem feinen Päckchen. Die hübschen Lebkuchenhäuschen und das Überraschungssäckchen mit Schleichtieren fanden großen Anklang.

Beim letzten Programmpunkt ergriff das Rennfieber auch so manche Erwachsene, die generationenübergreifende Familienstaffel verlangte auch Eltern, Tanten, Onkeln sowie Oma und Opa Einsatz im Wasser ab.

Diesmal waren **Heiko, Lukas und Simon König** verdient die Schnellsten der Schnellen. Aber auch die älteste und die jüngste Familie nahmen leckere Preise mit nach Hause: **Paula, Marianne und Herbert Moll** sowie **Kimi und Mika Hargersheimer** mit **Danny Krinke**.

Barbara Held



Der Nikolaus lobt die Kinder für ihre Fortschritte.



Die älteste (Fam. Moll), die jüngste (Fam. Hargersheimer) und die schnellste Familienstaffel (Fam. König).

Platz zum Schwimmkurs wird „zum Sechser im Lotto“

Montagsmorgen 9 Uhr und im Hallenbad Gmünd herrscht reges Treiben. ca. 25 Kinder im Alter zwischen sechs bis acht Jahren stehen zusammen mit ihrer Mutter, Vater oder Großeltern am Drehkreuz im Hallenbad und warten auf Einlass zum ersten von drei aufeinander folgenden Schwimmkursen des Schwimmverein Gmünd. Die Oma der fünfjährigen Mona

strahlt: „Wir haben großes Glück gehabt und einen Schwimmkursplatz für unsere Mona erhalten.“ und **Gabi von Abel**, verantwortlich für den Kursbereich und Organisatorin der Schwimmkurse beim Schwimmverein Gmünd bekräftigt: „Ja, wir freuen uns, dass wir ca. 70 Kindern auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit geben können, unter fachkundiger An-

leitung Schwimmen zu lernen“. Die Corona-Pandemie zeigt sich auch in diesem Bereich. Über zwei Jahre konnten keine regulären Schwimmkurse erteilt werden. Grund genug für den Deutschen Schwimmverband über das Projekt „Aufholen nach Corona“ Aktionen ins Leben zu rufen, um coronabedingte Lern- und Sozialdefizite auszugleichen. Der Gmünder Schwimmverein hat sich dieses Ziel auf die Fahne geschrieben und bietet zum wiederholten Male Kompaktschwimmkurse für Kinder in den Sommerferien im Hallenbad an.

Möglich ist das Ganze in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gmünd, die die ersten zwei Wochen der Sommerferien während laufender Revisionsarbeiten, dem Schwimmverein Gmünd und insbesondere den schwimmwilligen Kindern das Hallenbad zur Verfügung stellten. **Thomas Vetter** Leiter der Bäderbetriebe ist sichtlich erfreut, dass so viele Wasserratten das Hallenbad besuchten. In vier Gruppen mit jeweils sechs Kindern und einer Übungsleiterin werden die Kinder auf spielerische Art und Weise an das Wasser gewöhnt und Grundbewegungen der ersten Schwimmtechniken in Bauch- und Rückenlage vermittelt. Großes Ziel aller Kinder ist das Erreichen des „Seepferdchens“. Hierfür muss ins tiefe Wasser gesprungen werden, um anschließend 25 m zu schwimmen. Das Auftauchen eines Ringes aus kopftiefem Wasser wird ebenfalls erwartet.

Die Fortschritte lassen sich von Tag zu Tag sehen. In einem zehntägigen Kompaktkurs fand jeweils in drei Schichten a 45

Minuten der Kurs statt. So ist es möglich ca. 70 Kindern mit dem Element Wasser vertraut zu machen und die so wichtige Kulturtechnik „Schwimmen“ zu lernen. Am Ende des Kurses steht die kleine Mona mit Oma glücklich am Beckenrand. Die Oma strahlt: „Das ist ja toll. Soviel Geduld und Einfühlungsvermögen für die Kinder. Ich hätte nicht gedacht, dass Mona nach zehn Tagen bereits eine Bahn schwimmen kann“. Mit ihr zusammen freuen sich insgesamt 26 Kinder über das „Seepferdchen“. Viele weitere sind auf einem guten Weg und werden, wenn sie regelmäßig Bäder oder Seen mit ihren Eltern besuchen, sicher bald Schwimmen können und den besonderen Freizeit- und Gesundheitsspaß des Elements Wasser voll nutzen.

Roland Wendel Vorsitzender des Schwimmvereins ist stolz auf diesen Erfolg und bedankt sich herzlich bei seinen ausschließlich ehrenamtlichen Übungsleiterinnen, **Gabi von Abel, Christine Anderle-Wendel, Nadine Aubele, Claudia Strnad, Uschi Vester** und **Hanna Schweitzer** und der Kooperation mit den Bäderbetrieben Gmünd. Durch dieses außergewöhnliche Engagement gelingt es die Warteliste an schwimmwilligen Kindern beim Schwimmverein etwas abzubauen und Coronadefizite aufzuholen, so dass ein Platz zum Schwimmkurs nicht wie ein „Sechser im Lotto“ wird.

Barbara Schuster-Gratz



Spielerisch nimmt Gabi von Abel den Kindern die Angst vor dem Wasser und übt dabei das richtige Atmen im Wasser



Mit Schwimmnudeln gibt Hanna Schweitzer den Kindern Sicherheit



Schwimmnudeln unterstützen die ersten Schwimmzüge



Eine Vielzahl an Kooperationen!

Es freut uns sehr, dass das Schuljahr 2022/2023 gut gestartet ist und wir sehr viele Kooperationen mit Schulen und Kindergärten ermöglichen können. Dafür ein riesiges Dankeschön an unsere

Übungsleiter:innen. In diesem Schuljahr steht uns neben **Claudia Schneider** und **Gunter Lillich** (im Hallenbad) **Nadine Aubele** und **Gabi von Abel** (in Waldstetten), **Daniel**

Hägele (in Leinzell) noch eine neue Übungsleiterin zur Verfügung: **Sandra Dick**.

Ein herzliches Willkommen und gleichzeitig ein herzliches Dankeschön.

Sandra Dick ist sogar an einem Tag an zwei Übungsstätten tätig: in Lindach und dem Gmünder Hallenbad.

So konnten wir fast alle Schulen berücksichtigen. Teilweise sogar mit mehreren Unterstützungsangeboten in verschiedenen Klassen.

Durch die Regelung des Hallenbades ist

es nach wie vor so, dass Schulen nur ausschließlich am Montag, Donnerstag und Freitag vormittags im Bad sein dürfen.

So sind die Tage für die Übungsleiter:innen im Bad recht lange und die Überschneidung von Angeboten unumgänglich.

Mit folgenden 21 Schulen finden im Bereich „Schule und Verein“ Kooperationen statt:

In diesem Schuljahr kooperieren wir wieder mit der

- o Klösterleschule
- o Stauferschule
- o Grundschule Hardt
- o ScheuelbergschuleBargau
- o Uhlandschule Bettringen
- o Mozartschule Hussenhofen
- o Rauchbeinschule
- o Grundschule Weiler i.d.B.
- o Franziskus Grundschule
- o Gemeinschaftschule Unterm HohenrechbergWaldstetten
- o Schäfersfeldschule Realschule Lorch
- o Schule für Hörgeschädigte St.Josef / SBBZ Hören
- o Grundschule Großdeinbach
- o Grundschule Rechberg
- o Adalbert Stifter Realschule
- o Schillerschule im Verbund
- o Hans-Baldung-Gymnasium
- o Parler Gymnasium

Neu in diesem Schuljahr mit dabei:

- o Pestalozzischule SBBZ Lernen
- o Grundschule Göggingen
- o Römerschule Grundschule Straßdorf

Drei Anfragen aus Lindach und Herlikofen sowie aus Lorch-Waldhausen konnten wir

leider nicht bedienen, da keine Übungsleiter:in in Lindach zur vorgegebenen Zeit

zur Verfügung steht bzw. die Kooperation zeitgleich mit anderen im Hallenbad stattfinden. Der Weg ins Schulbad Richtung Göppingen, wo die Grundschule in Waldhausen hinführt, können wir ebenfalls nicht bedienen.

Es ist schon großartig, dass wir so viele Kooperationen abdecken können. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen der Schulen und des Vereines an:

Nadine Aubele, Sandra Dick, Gunter Lillich, Claudia Schneider, Gabi von Abel.

- o St. Michael
- o KiTa Marienheim
- o Eden
- o KiTa Brücke
- o KiFaZ (Kinderfamilienzentrum) Vincenz von Paul
- o DRK Henry
- o Kinderhaus Goethestraße (hier sogar mit zwei Gruppen)

Ein herzliches Dankeschön an **Daniela Stotz** und **Gabi von Abel**, die die Kindergärten betreuen und hier an den Tagen der „Öffentlichkeit“ (Dienstag und

Marion Schwab konnte leider in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehen. Dies bedauern wir sehr und hoffen, dass es ihr in den nächsten Jahren wieder möglich sein wird.

Ein sehr wichtiger und grundlegender Baustein fürs Schwimmenlernen ist die Wassergewöhnung. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Kindergärten unser Angebot nutzen und mit den Vorschulkindern ins Hallenbad gehen.

Folgende 7 Kooperationen „Kindergarten und Verein“ gibt es in diesem Schuljahr:

Mittwoch) im Hallenbad anzutreffen sind.

Stephanie Lewis



Kooperation des SVG mit der Schule für Hörgeschädigte St. Josef

Familien-Spiele-Nachmittag



Nach langer Zeit fand zu Beginn der Herbstferien wieder ein Familien-Spiele-Nachmittag statt.

2 Stunden konnte nach Herzenslust gespielt, gerutscht, getaucht oder über eine Matte gelaufen werden! Alle hatten viel Spaß dabei!

Ein weiterer Familiennachmittag ist in Planung!

Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen auf dem Infoständer am Einlass und die Handzettel!

Gabi von Abel



E ***aktiv markt***

EDEKA

Seitz

Schwäbisch-Gmünd
Eutighofer Str. 59
Tel.: 07171 925160



**Wir lieben
Lebensmittel.**



 Für Sie geöffnet von Montag-Samstag 8-21 Uhr

Neue Gesichter im SVG

Seit Mitte Oktober wird das Übungsleiterinnen Team um zwei Studentinnen erweitert.



Rechts: **Nathalie Schmid**, studiert Grundschullehramt Sport und Mathematik. Sie macht beim SVG ein Vereinspraktikum, das während des Studiums Pflicht ist.

Links: **Larissa Karl**, studiert an der PH im Masterstudiengang „Gesundheitsförderung und Prävention“. Sie bringt Erfahrungen als Schwimmerin und in der Anfängerausbildung (Schwimmkurse) mit.

Gabi von Abel



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen im Verein macht Spaß!

Who ist Who?



die Übungsleiterinnen des Nichtschwimmerbeckens: von links: Franziska Thierer, Daniela Stotz, Nadine Aubele, Gabi von Abel, Seijung Korb



die Übungsleiterinnen des Lehrschwimmbeckens von links: Barbara Held, Sandra Zeck, Sophia Anderle, Marlene Wendel, Serena Konold es fehlt Christine Anderle-Wendel



Regional ist einfach.

**Wenn man einen Finanz-
partner hat, der die Region
und ihre Menschen seit
Generationen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.

LB BW

LBS

SV

Weil's um mehr als Geld geht.



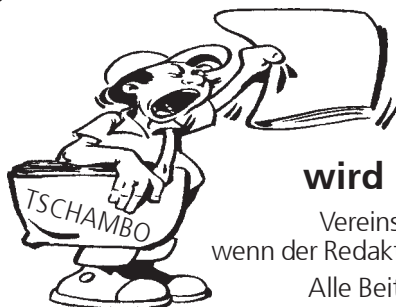
**Kreissparkasse
Ostalb**



die Übungsleiterinnen des Sportbeckens: Stephanie Lewis,
Claudia Schneider-Logemann, Larissa Karl, Dana Akhmedova



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!



Wichtige Mitteilung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
des „TSCHAMBO“ ist am

wird noch bekanntgegeben

Vereinsnachrichten können nur bestehen,
wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen.

Alle Beiträge bitte an: dany.fuchs@gmx.net

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES



Europameisterschaften der Masters in Rom

Im Stillen hatten sie auf einen Podestplatz gehofft, dass sich unsere Senioren **Roland Aubele**, **Winfried Hofele**, **Hans-Ulrich Seitler** und **Roland Wendel**, bei den „18. LEN European Masters Aquatics Championships Roma 2022“ dank einer großartigen kämpferischen Leistung in der 4 x 50 Meter Freistilstaffel mit einer Silbermedaille belohnen, war dann ebenso überraschend wie hochverdient. Dazu gab es in den Einzelwettbewerben noch eine Bronzemedaille für **Roland Aubele** über 50 Meter Schmetterling sowie viele Spitzenplätze unter den Top Ten.

Für unsere vier Masters standen die kontinentalen Titelkämpfe im Stadio del Nuoto, dem Schwimmstadion der Olympischen Spiele von 1960 und im Unipol-Blistadium im Vorort Pietralata individuell unter besonderen Vorzeichen. **Roland Aubele** (AK 75bis 79) und **Roland Wendel** (AK 60 bis 64) mussten sich als jeweils älteste Geburtsjahrgänge mit überwiegend jüngeren Konkurrenten messen; **Winfried Hofele** (AK 75) schlug über 200 Meter Rücken zwar als Zweiter an, wurde aber wegen eines Wendefehlers disqualifiziert und konnte in der Staffel wegen einer Blockade der Rückenmuskulatur nur mit Schmerzen mitschwimmen. Für **Hans-Ulrich Seitler** (AK 60 bis 64 Jahre) war es der erste „echte“ Schwimmwettkampf überhaupt. Allerdings ist dem Triathleten (Zweiter beim Hawaii-Iron-Man-Wettbewerb und Europameister von 2015) das nasse Element nicht fremd. „Unterm Strich haben wir



alle unsere angestrebten Zeiten erreicht“, zog SVG-Vorsitzender **Roland Wendel** zufrieden Bilanz, „und haben dabei die Vorgaben unseres Trainers **Siegfried Wendel** konsequent umgesetzt“.

Hans-Ulrich Seitler, der mit seiner Teilnahme überhaupt einen Start in den Staffeln der AK 280 ermöglichte, schlug sich über 400 Meter Freistil als drittbester Deutscher auf Rang 19 mit 5.52,90 Minuten prächtig.

Roland Wendel, bei der EM 2018 in Kranj noch Bronzemedallengewinner, spürte am deutlichsten den Altersunterschied in seiner Klasse. Über 50 Meter Brust war niemand aus seinem Geburtsjahrgang schneller als er, mit 37,54 Sekunden landete er als drittbester

Deutscher auf Platz 12. Der Engländer **Dave Milburn** stellte mit 32,53 Sekunden einen phantastischen neuen Weltrekord auf. Auch über 50 Meter Freistil war **Roland Wendel** mit 28,43 Sekunden bester des Jahrgangs 1958 und drittbester Deutscher. Über 100 Meter Freistil reichte es für **Roland Wendel** in 1.05,57 Minuten zu Platz 10. **Ahmet Nakkas** wurde in der unglaublichen neuen Weltrekordzeit von 57,66 Sekunden Goldmedaillengewinner.

Die einzige Gmünder Einzelmedaille (in Bronze) „erschmettete“ sich **Roland Aubele** über 50 Meter Schmetterling in 41,80 Sekunden. Zweimal knapp das Podest verfehlte **Roland Aubele** als jeweils Vierter über 50 Meter Brust in 45,74 Sekunden (Schnellster des Geburtsjahrgangs 1943 und bester Deutscher) und über 50 Meter Freistil mit 34,28 Sekunden, ebenfalls als bester Deutscher.

Winfried Hofele war im Rückenschwimmen nicht gerade vom Glück verfolgt. Als er über 50 Meter nach 42,05 Sekunden anschlug, stand er als Dritter auf der elektronischen Anzeigetafel, rutschte aber auf Rang vier ab, weil beim Italiener **Emilio Frattini** die Elektronik ausgefallen war und seine Wettkampfzeit auf 41,97 Sekunden festgesetzt wurde. Noch bitterer endeten für ihn die 200 Meter Rücken. Nach 3.29,87 Minuten kam er mit weitem Vorsprung als Zweiter ins Ziel, doch wegen eines Wendefehlers wurde er disqualifiziert. Über 100 Meter Rücken schaffte **Winfried Hofele** in einem stark besetzten Teilnehmerfeld in 1.32,99 Minuten den fünften Platz. In allen drei Rennen war **Hofele** bester Deutscher.

Schon nach den Einzelrennen zeichnete

sich ab, dass in den Staffeln der DLF Nuoto Livorno quasi unschlagbar ist. Über 4 x 50 Meter Lagen verpassten die Italiener mit 2.18,25 Minuten nur um 15/100 Sekunden den Weltrekord und distanzierten die Ungarn von Torokbalint Senior USZO (2.27,15 Minuten) deutlich. Dahinter entwickelte sich ein spannender Dreikampf um die Bronzemedaille. **Winfried Hofele** (Rücken in 41,52 Sekunden, womit er im Einzel Bronze gewonnen hätte), **Roland Wendel** (Brust in 36,89 Sekunden,) **Roland Aubele** (Schmetterling in 42,79 Sekunden) und **Hans-Ulrich Seitler** (Freistil in 32,87 Sekunden) landeten in respektablen 2.34,07 Minuten auf Platz 5. Über 4 x 50 Meter Freistil trumpfte das Gmünder Quartett aber auf, obwohl der Start von **Winfried Hofele** auf der Kippe stand. Der aber ließ sich von **Roland Wendel** auf den Startblock helfen und baute den von **Roland Aubele** als Startschwimmer mit 34,68 Sekunden mitgebrachten zweiten Platz hinter dem dominierenden DLF Nuoto Livorno nach 35,42 Sekunden vor dem Flaminico SC/Italien sogar noch deutlich aus. **Hans-Ulrich Seitler** (32,41 Sekunden) und **Roland Wendel** (28,47 Sekunden) sicherten dann den Schwaben die ersehnte Silbermedaille in 2.10,98 Minuten. Livorno wurde in unglaublichen 2.04,92 Minuten Europameister, die Bronzemedaille ging an Flaminico SC in 2.25,58 Minuten.

Winfried Hofele



Uli Seitler, Winfried Hofele, Roland Aubele, Roland Wendel

Markenmode neu erleben

Große Auswahl mit überzeugender Qualität und kompetenter Beratung.

BOSS
HUGO BOSS

HUGO
HUGO BOSS



SCOTCH & SODA

s.Oliver®

Hiltl
HOSENMODE VOM BESTEN

PJS

PARAJUMPERS

pierre cardin

eterna

CASA  MODA

極度乾燥(しなさい)
Superdry.

TOMMY  HILFIGER

MEYER
trousers for a perfect fit



Unsere Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-16.00 Uhr

P1
Parken
direkt gegenüber

strellson

BENVENUTO.

ALBERTO
men's pants.

 G-STAR RAW

OLYMP

bugatti

drykorn
product®


RAGMAN

PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC



WILVORST
VERGNÜGEN MIT STIL

SELECTED
HOMME

RÖTTELE

MännerMode

Kalter Markt 27 • 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 92592-0 • www.roettele.de

Baden-Württembergische Meisterschaften

Zum Auftakt der Wintersaison gingen bei den Baden-Württembergischen Mastersmeisterschaften auf der 25-Meter-Bahn des Hallenbades in Villingen am 9./10. Oktober von unserem SVG vier Seniorinnen und vier Senioren an den Start, die insgesamt 18 Gold-, fünf Silber- und eine Bronzemedaille gewannen.

Frederike Hoyer, mit 24 Jahren das „Nesthäkchen“ im Gmünder Team, überzeugte bei ihren zwei Siegen mit Spitzenzeiten, mit denen sie auch bei den Aktiven im Vorderfeld landen würde – 2.10,97 Minuten über 200 Meter Freistil und 4.35,35 über 400 Meter Freistil.

„Masters-Chefin“ **Claudia Strnad** (Altersklasse 50) musste sich als Zweite über 50 Meter Schmetterling in 37,33 Sekunden der Schorndorfer Favoritin **Ingrid Erhart** nur knapp geschlagen geben, dafür sicherte sie sich über 50 Meter Rücken in 37,59 Sekunden den Meistertitel vor ihrer Vereinskollegin **Manuela Hieber**, die auch über 50 Meter Freistil in 33,97 Sekunden Silber und über 100 Meter Rücken in 1.32,94 Minuten Bronze gewann.

Erika Matussek (AK 55) belohnte sich für ihren Trainingsfleiß über die Sommermonate mit dem Titelgewinn über 100 Meter Brust mit beachtlichen 1.34,72 Minuten.

Auch in den Staffelwettbewerben trumpten die Gmünder Ladies auf. Sie gewannen über 4 x 50 Meter Lagen und über 4 x 50 Meter Freistil souverän die Goldmedaille. **Frederike Hoyer, Manuela Hieber, Claudia Strnad** und **Erika**

Matussek führten auch über 4 x 50 Meter Freistil, die Senioren **Prof. Dr. Marcus Plehn, Otto Horvath, Roland Wendel** und **Winfried Hofele** in der AK 200 und in der AK 240 auf den ersten Platz.

Bei den Herren erkämpften sich **Roland Wendel** (AK 60) und **Winfried Hofele** (AK 75) jeweils vier Einzelsiege. Der SVG-Vorsitzende bezwang über 50 Meter Freistil mit 27,64 Sekunden und über 100 Meter Freistil mit 1.03,10 Minuten den schneller gemeldeten **Jürgen Sigwarth** vom SV Cannstatt und über 50 Meter Brust in 36,77 Sekunden den Spezialisten **Matthias Schneider** vom TSV Wäldenbronn. Seine vierte Goldmedaille sicherte sich **Roland Wendel** souverän über 100 Meter Lagen in 1.17,92 Minuten. **Winfried Hofele** zog über 50 Meter Rücken in 40,91 Sekunden und über 200 Meter Rücken in 3.35,55 Minuten dem bis dahin in der DSV-Jahresbestenliste Führenden **Kurt Körber** durch forsches Anfangstempo den Zahn und schlug jeweils klar als Erster an. Auch über 200 Meter Freistil (3.19,41 Minuten) und 400 Meter Freistil (7.02,99 Minuten) belegte **Winfried Hofele** den ersten Platz. Das Brustschwimmen in der AK 75 beherrschte mit einem Dreifacherfolg **Otto Horvath** unangefochten. Er gewann die 50 Meter in 46,37 Sekunden, die 100 Meter in 1.46,87 Minuten und die 200 Meter in 4.03,64 Minuten.

Marcus Plehn (AK 60) hatte über 50 Meter Rücken (37,97 Sekunden) und 50 Meter Schmetterling (36,62 Sekunden) mit **Jürgen Sigwarth** (SV Cannstatt) und

mit **Georg Meckl** (Sportunion Neckars-
ulm) zwei Konkurrenten, die an diesem
Tag einen Tick schneller waren und dem

Gmünder „nur“ Silber überließen.
Winfried Hofele



*Vo. von links: Erika Matussek, Claudia Strnad, Fredericke Hoyer und Manuela Hieber
hinten von links: Winfried Hofele, Roland Wendel, Marcus Plehn und Otto Horvath.*

HolzLand
DISAM
www.holzland-disam.de

BRENNHOLZHOF
OSTALB

www.brennholzhof-ostalb.de

Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften Masters in Rostock

Unser erfolgreichster Medaillensammler war diesmal in der AK 75 **Winfried Hofele**. Er wurde seiner Favoritenrolle über 200 Meter Freistil gerecht und wiederholte seinen Titelgewinn von den Langbahnmeisterschaften in Gera. Mit 3.01,22 Minuten war er um über fünf Sekunden schneller als der Zweitplatzierte. Über 100 Meter Freistil hatte Winfried im Endspurt aber mehr „Körner“ als die Konkurrenz und schlug nach 1.19,95 Minuten als Erster an. In den Rückendisziplinen lief es bei Winfried Hofele nicht wie erwünscht. Über 100m musste er sich in 1.37,47 Minuten mit Silber begnügen. Über 50 Meter Rücken gewann er nach 42,10 Sekunden immerhin noch die Bronzemedaille.



Winfried Hofele

Auch **Roland Aubele**, mit 79 Jahren der Senior im Gmünder Team. Ganz knapp ging es über 50 Meter Brust zu: Der Chemnitzer Konkurrent schlug nach 43,83 Sekunden als Erster an, Aubele schaffte mit 45,40 Sekunden den Sprung auf den zweiten Podestplatz. Über 50 Meter Freistil holte Aubele, der trotz einer starken Erkältung an den Start ging, in 34,50 Sekunden erneut die Silbermedaille. Seine dritte Silbermedaille sicherte sich Roland Aubele im Kleinen Mehrkampf und stellte dabei seine Vielseitigkeit und Ausdauer unter Beweis.

Wie Aubele musste auch **Roland Wendel** (Jahrgang 1958) in der AK 60 gegen durchweg jüngere Schwimmer antreten. Um so bemerkenswerter, dass der SVG-Vorsitzende über 100 Meter Freistil in 1.02,49 Minuten hinter dem überragenden Ralph Recke (Uni SC Rostock), der mit 58,96 Sekunden die Minutengrenze unterbot, die Silbermedaille gewann. Über die 50-Meter-Freistil-Sprintstrecke blieb Wendel mit starken 27,61 Sekunden nur der undankbare vierte Platz, drei Hundertstel fehlten dem Gmünder zum Podest. Über 100 Meter Lagen (Fünfter in 1.16,25 Minuten) und 50 Meter Brust (Siebter in 36,75 Sekunden) schwamm Wendel beachtliche Zeiten, mit denen er 2023 in der AK 65 ganz vorne liegen würde.

Großartig wie bei der EM in Rom präsentierte sich in der so stark besetzten AK 60 der aus dem Triathlon kommende **Hans-Ulrich Seitler** bei seinen ersten Deutschen Schwimm-Meisterschaften.

Als Fünfter über 200 Meter Freistil mit 2.36,33 Minuten und als Sechster über

100 Meter Freistil in 1.09,04 Minuten blieb er deutlich unter seinen Zielvorgaben und Bestleistungen. SVG-Masters-Coach **Siegfried Wendel** ist sogar davon überzeugt, „dass der Uli bei weiterem gezielten Schwimmtraining noch ein großes Steigerungspotential hat“. Immerhin durfte Hans-Ulrich Seitler noch eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Zum Sieger in der 4 x 50 Meter-Freistilstaffel der AK 280 trug er mit seiner Zeit von 32,12 Sekunden einen wesentlichen Baustein bei. **Roland Aubele** (34,61 Sekunden zum Start) und **Winfried Hofele** (35,48) hatten schon gegenüber dem großen Konkurrenten SG Berlin-Schöneberg einen kleinen Vorsprung herausgearbeitet, den Seitler ausbaute und Roland Wendel mit 27,33 Sekunden als Schlusschwimmer nochmals toppte. Am Ende wurden die Gmünder mit der Gesamtzeit von 2.09,54 Minuten klar Deutscher Kurzbahnmeister. Eine weitere Goldmedaille für das Gmünder Staffelquartett über 4 x 50 Meter Lagen „verbockte“ Rückenschwimmer **Winfried Hofele**. Er schlug nach 49,90 Metern versehentlich auf der Begrenzungsleine statt an der Zielwand an. Die Folge: Disqualifikation.



Roland Aubele, Winfried Hofele, Uli Seitler, Roland Wendel

PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist

AMBULANTE SCHWERPUNKTPRAXIS

*Physiotherapie Manuelle Lymphdrainage Akutphase
Manuelle Therapie Kiefergelenkstherapie*

Uferstraße 54 | 73525 Schwäbisch Gmünd | Tel. 07171 309 58 | www.physiopraxis-nist.de

Mitglied im Lymphnetzwerk Ostwürttemberg

Blick hinter die Kulissen beim Mugele-Cup

Beim Mugele-Cup überzeugten unsere Schwimmer/innen nicht nur mit Topleistungen im Wasser, sondern unser Schwimmverein insgesamt präsentierte sich in Sachen Organisation und Durchführung einer großen Veranstaltung als eine geschlossene und harmonische Familie. Da greift ein Rädchen ins andere. Das beginnt schon bei den Vorbesprechungen des Organisationsteams unter der Regie von **Bernd Schabel** und **Veit Botsch**. Zunächst gemeinsam mit **Björn Koch**, um die Ausschreibung für den Wettkampf zu erarbeiten, dann werden alle weiteren anstehenden Aufgaben im Team verteilt und besprochen – und am Wettkampftag dann auch passgenau umgesetzt.

Das Auf- und Abbau-Kommando

Zum Beispiel die „Umwandlung“ der Schwimmhalle in eine Wettkampfstätte. Dies bewerkstelligen viele fleißige Helfer/innen des Auf- und Abbaukommandos von **Thilo Frank** und **Udo Hägele**. Startblöcke und Wendewände installieren, Leinen einziehen, Orientierungsfähnchen aufstellen, Stühle, Bänke und Tische fürs Kampfgericht und fürs Catering herankarren, in den Aufzug laden und in die Halle tragen, Technik fürs Organisationsteam, die Sprecherin und die Auswerter bereitstellen – das ist nur ein Auszug aus einer umfassenden „To-do-Liste“. Besonders bemerkenswert: Das „Heinzelmännlein/fräulein-Team“ von **Thilo Frank** und **Udo Hägele** ist „multikulti“ – Aktive, Ex-Aktive, Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde.

Das Durchführungs- und Protokollteam

Perfekt funktionierte auch dieses Team mit Vorsitzendem **Roland Wendel**, Sportvorstand **Stefan Talgner**, Finanzvorständin **Sylvia Abele**, den Protokollprofis **Veit Botsch** und **Daniel Seifert**, den Sprecherinnen **Eva Stich** und **Inge Sonntag**. Nicht zu vergessen Mugele-Geschäftsführer **Johannes Sippl**, der tatkräftig die unzähligen Siegerehrungen der Schwimmerinnen und Schwimmer unterstützte. Und diese sind wiederum nur möglich, wenn im Vorfeld von **Dani-ela Fuchs** und **Bernd Schabel** die Medaillen und Sachpreise angeschafft werden und die gewonnenen Sponsoren in der Schwimmhalle ins rechte Licht gerückt werden.



Von links vorne: Roland Wendel, Sylvia Abele, Mugele-Geschäftsführer Johannes Sippl, Eva Stich, Stefan Talgner, Daniela Fuchs, Bernd Schabel.

von links hinten: Daniel Seifert, Veit Botsch

Das Catering-Team

Wettkämpfer/innen, Karis und besonders Zuschauer brauchen bei einem Schwimmfest gute, sportgerechte und leckere Verpflegung mit Essen (vor allem selbstgebackene Kuchen) und Getränke. Dafür sorgt die von **Claudia Schneider** gemanagte Catering-Kette. „Ausverkauft“ hieß es am Ende der Veranstaltung. Darüber freute sich besonders **Sylvia Abele**, denn die Einnahmen aus dem Catering sind ein wichtiger Baustein zur Finanzierung des Vereins. Die fleißigen

Hände in der Küche und an der Theke gehören zu **Claudia Schneider-Logemann, Birgit Schabel, Nadine Aubele, Yvonne Boomers, Frederike Hoyer, Babette Talgner, Simone Kientz, Larysa Müller, Gabi von Abel, Uschi Vester, Barbara Schuster-Gratz, Yrina Maillet, Olga Akhmedova, Christine Klein, Miriam Sorg, Ines Schultz, Elke Maier, Patrizia Lieby, Simone Geiger, Annette Frank, Monika Höchsmann, Claudia Kölbel** und **Lingyun Qi Zhou**.



Birgit Schabel, Nadine Aubele, Claudia Schneider, Yvonne Boomers, Frederike Hoyer, Babette Talgner

Ohne unsere Karis geht nichts

Bei einem Fußballspiel braucht man im höchsten Fall einen Schiedsrichter, zwei Linienrichter und einen „Vierten Offiziellen“. Eine solche Minibesetzung reicht aber selbst bei einem kleinen Schwimmfest bei weitem nicht aus. Ohne eine breite und vor allem qualifizierte Kampfrichter-Mannschaft geht gar nichts. Kopf dieser immer in weiß gekleideten Truppe bei unserem Schwimmverein ist **Steffen Kientz**. Der 53-jährige Projektleiter bei der Firma Mürdter in Mutlangen ist ein für die Karis typischer Quereinsteiger – der dreifache Familienvater kam dank der Schwimmsportbegeisterung seines Soh-

nes Lenny zum SVG. Im Jahr 2016 absolvierte er die Ausbildung zum Kampfrichter, damals noch unter Anleitung von **Günther Achatz**. 2019 übernahm **Steffen Kientz** das Amt des Gmünder Kari-Obmann von **Ute Forstenhäusler**. „Aus- und Weiterbildung der Kampfrichter ist mein wichtigstes Anliegen“, betont **Steffen Kientz**, „denn die Kampfrichter müssen immer gültige Lizenzen vorweisen können.“ Dabei ist das aus Heidenheim kommende SVG-Mitglied und Vorzeige-Kampfrichter **Jürgen Bosch** ein wichtiger Mitstreiter und Unterstützer von Kientz. **Jürgen Bosch** wurde 2020 vom europäischen Schwimmdachverband



*Hinten v. links: Schiedsrichter Jürgen Bosch; Annette Frank; Schiedsrichter Oliver Abele; Martin Stotz; Heiko König; Steffen Kientz; Volker Hägele; Volker Grahm; Birgitta Kleinschmidt
Vorne v. Links: Matthias Moll; Timo Irtenkauf; Jochen Geiger; Udo Hägele; Sven Klein*

LEN in dessen technisches Komitee Schwimmen berufen, seit über 20 Jahren gehört er dem DSV-Kader an und ist auch Kampfrichter des FINA-Weltverbandes. In diesen Funktionen war er bei Welt- und Europameisterschaften im Einsatz.

„Aktuell haben wir im Schwimmverein 23 lizenzierte Kampfrichter, einige weitere sind Aspiranten und machen demnächst ihre Prüfungen, darunter sind erfreulicherweise auch Jugendliche“, freut sich **Steffen Kientz**, der gerne weitere Anmeldungen entgegennimmt (steffen.kientz@icloud.com). Denn Karis kann der Schwimmverein nicht genug haben. Für einen Wettkampf braucht man entsprechend der Anzahl der Schwimmbahnen bis zu 33 Kampfrichter in verschiedenen Funktionen: 1 Schiedsrichter-Obmann/frau, 1 Starter, 1 Zeitnehmer-Obmann, 6 bis 10 Zeitnehmer, 2 Schwimm-

richter, 1 Wenderichter-Obmann, 3 bis 10 Wenderichter, 1 Zielrichter-Obmann, 3 Zielrichter, 1 Protokollführer, 1 Auswerter, 1. Sprecher.

Zur Zeit gehören zu den SVG-Kampfrichtern (in alphabetischer Reihenfolge): **Nadine Aubele, Claus-Jürgen Barth, Achim Bommers, Jürgen Bosch, Ute Forstenhäusler, Thilo Frank, Annette Frank, Jochen Geiger, Volker Grahn, Daniel Hägele, Udo Hägele, Volker Hägele, Thorsten Hannig, Annette Itrenkauf, Timo Itrenkauf, Steffen Kientz, Sven Klein, Birgitta Kleinschmidt, Björn Koch, Heiko König, Ulrich Lang, Gunther Lillich, Dirk Logemann, Mathias Moll, Jörg Riedel, Olga Scherer, Barbara Schuster-Gratz, Robert Strampfer, Martin Stotz und Claudia Strnad.**

Winfried Hofele

Saisonabschluss der BT3



Die „Robben“ versuchten bei ihrem Saisonabschluss ihr Glück beim Minigolf im Himmelsgarten. Nach viel Spaß und guter Laune schmeckte die anschließende Pizza besonders gut.

Leonie Pfisterer

Saisonabschluss der LT1

Kurz vor den wohlverdienten Sommerferien gab es noch ein leckeres Highlight für die Mannschaft und die Eltern der LT1. Im idyllisch gelegenen Durlangen Hummelbühl brannte für uns bereits bei Ankunft das Feuer im „Backhäusle“. Familie Klein hat in seinen Garten eingeladen und zelebrierte Salzkuchen und Pizza in allen nur möglichen Geschmacksrichtungen. Beeindruckend wie die Arbeitsabläufe von Oma, Tante, Onkel, Mama und Papa Klein ineinandergriffen. Ein durch und durch eingespieltes Team! Die perfekte Sommernacht sorgte zusätzlich für gute Stimmung sowohl in der Gartenlaube bei allen anwesenden Eltern als auch um die Feuerstelle herum bei den Schwimmerinnen und Schwimmern. Die Eltern machten sich dann irgendwann auf den Heimweg, vielleicht auch um das Zeltlager der jüngeren Generation nicht zu stören.

Liebe Familie Klein, an Euch geht ein ganz

großes Dankeschön für diese schöne Idee, die Saison auf diese Art zu Ende gehen zu lassen. Das war ein ganz besonderes Event für uns Alle.

Dany Fuchs





Dieses Bild entstand bei unserer Überlandfahrt nach Garmisch-Partenkirchen und an den Starnberger See. Mittlerweile sind wir stolze Besitzerinnen der Fahrerlaubnis BF17 und hatten eine tolle Zeit mit Vogge, unserem Fahrlehrer, der trotz schwierigem Stundenplan in der Schule

und unseren täglichen Trainingseinheiten im Wasser immer ein Zeitfenster für uns fand. Seine empathische Art und seine ansteckend gute Laune bei den Übungsstunden werden wir vermissen. Danke!

Marie & Paula Fuchs

Mit Punktlandung zum Führerschein!



Komm auch Du zu uns!
www.fahrschuleweiss.de

Fahrschule Weiss



Mädels, ihr ward einfach wunderbar!!!



Der erste Mugele Cup seit Corona ist schon wieder Geschichte.

Es hat ein bisschen gedauert bis alle aus dem Dornröschenschlaf erwacht

sind – aber dann hatte ich ein tolles Catering Team, mit dem ich das Wettkampfwochenende sensationell meistern konnte.

25 Frauen haben sich an diesem Wochenende Zeit genommen bei der Wettkampfverpflegung zu helfen. Manche gleich mehrmals, andere waren den ganzen Tag da. Wie immer gab es Kaffee, belegte Brötchen, kalte Getränke und es wurden 37 Kuchen verkauft. Zum ersten Mal wurden zum Mittagessen Nudeln mit

Tomatensoße oder Bolognese frisch zubereitet.

Es gab viel Lob für unsere Arbeit und unsere Gäste waren zufrieden, satt und glücklich.

Wir hatten viel Arbeit, manchmal war es auch stressig, aber wir hatten auch Zeit für die Dinge, die Frauen gerne in der Küche machen:

Lachen, Reden und am Schluss zur Belohnung ein Schlückchen Prosecco trinken.

Ihr habt sehr zum Gelingen des Wettkampfes beigetragen. Ich freue mich schon auf Mugele 2023.

Eure



Gabi von Abel erhält Ehrenplakette vom Stadtverband Sport Schwäbisch Gmünd

Der Stadtverband Sport nimmt jährlich im Programm seiner Hauptversammlung die Verleihung der Ehrenplakette des Stadtverbandes Sport an verdiente ehrenamtlich tätige Personen vor.

Die Ehrung wird verliehen, für langjährige ehrenamtlich engagierte Menschen aus einem Sportverein des Stadt-

verbandes, dabei müssen sie kein Wahlamt in ihrem Verein innehaben.

2022 erhielt **Gabi von Abel** die Auszeichnung aus den Händen des Vorsitzenden **Ralf Wiedemann** und Laudator **Steffen Kregler** (Beisitzer im Stadtverband) überreicht.

Gabi von Abel kam nach ihrer erfolg-

reichen Schwimmkarriere im Jahr 2001 durch ihre Kinder zum Schwimmen zurück. Nach Rückkehr zum Schwimmverein übernahm sie gleich Verantwortung am Beckenrand und leitete Anfängerschwimmgruppen am Hauptübungstag. Ihre Verdienste um das Ehrenamt beinhaltet aber weit mehr: Durchführung der Anfängerschwimmkurse, die Koordination des Schwebetriebes sowie alles rund um die Prävention, den Reha- und Gesundheitssport. Mit großer Begeisterung und hohen Qualitätsansprüchen absolvierte sie eine Vielzahl an Fortbildungen und Lizenzen, ob die Ausbildung zum Trainerassistent, die Trainer

C-Lizenz und die B-Lizenz in unterschiedlichen Bereichen. Seit über 20 Jahren begleitet **Gabi von Abel** den Wassersport in allen Facetten. Unzählige Kurse und Kooperationen mit Kindergärten oder Schulen stehen wöchentlich auf dem „Arbeitsplan“. Zuletzt im Jahre 2021 wurde sie als stellvertretende Vorsitzende für Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport in den Vorstand des Schwimmvereins gewählt. Für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und ihren umfangreichen Einsatz hat sie Vorbildliches geleistet, hierfür hat sie diese Ehrung mehr als verdient!

Steffen Kregler



Gabi von Abel, an ihrer Seite rechts Steffen Kregler und links Ralf Wiedemann

Barbara Schuster-Gratz folgt auf Steffen Kregler im Stadtverband Sport

Der Stadtverband Sport in Schwäbisch Gmünd ist das Dach der sporttreibenden Vereine im Stadtgebiet mit über 80 Mitgliedsvereinen und mehr als 21.000 Mitgliedern. Der Schwimmverein Gmünd zählt hierbei zu einem der großen Vereine in der Stadt.

In diesem Gremium werden sportpolitische Interessen gegenüber der Stadt und der Politik vertreten. Weitere Themen sind die Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur, Jugend- und Investitionsförderungen, Ehrungen, Einsatz der Stadtsportlehrende sowie gezielte Projekte und Programme wie z.B. der Gmünder Sport Spaß oder die Kindersportschule KISS.

Seit jeher ist der Schwimmverein Gmünd in diesem Gremium vertreten. Seit 2018 begleitete das Amt **Steffen Kregler**. Zuvor gehörten **Tim Schwarzkopf**, **Veit**

Botsch, **Wolfgang Patzke** und viele mehr zu diesen „Entsandten“. In den vergangenen Jahren lag außerhalb der Sondersituation der Pandemie der Arbeitsschwerpunkt bei der Überarbeitung und Neuausrichtung der Sportförderrichtlinien sowie der Neuausrichtung des Stadtsportlehrerkonzeptes. Nach 4 Jahren Gremiumsarbeit für die Interessen des Gmünder Sports und insbesondere des Schwimmsports wird der Staffelnstab an die Nachfolgerin von **Steffen Kregler**, **Barbara Schuster-Gratz** übergeben. Sie stellte sich am 10. Oktober 2022 bei der Hauptversammlung in der TV-Halle in Bargau zur Wahl und wurde einstimmig zur Wahl der Beisitzerin im Stadtverbands-gremium gewählt. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und wünschen viel Freude bei den anstehenden Themen.

Steffen Kregler



Neue Vertreterin im Stadtverband Sport:
Barbara Schuster-Gratz



Verabschiedung von Steffen Kregler durch den
Vorstand des Stadtverbandes (v. rechts Ralf
Wiedemann, Oliver Glass und Steffen Kregler)

Brigitte Finkeisen-Berg



Zu einem nachgeholten 80er Fest hatte Brigitte Finkeisen Berg, die Gründerin der Brigitte Frank Stiftung den Vorstand der Stiftung und Ihren ehemaligen Schwimmkameraden **Manfred Bihr** zu einem Herbstfest nach Heidelberg eingeladen. Die Geldgeschenke im Rahmen dieses tollen Festes gehen vollständig an die

Stiftung und Brigitte verdoppelt den gesammelten Geldbetrag nochmals. Dafür ein riesengroßes und herzliches Dankschön im Namen des Schwimmvereins und der vielen Kinder, die davon profitieren werden.

Roland Wendel

„Wolle“ und Helga Patzke zusammen 150 Jahre jung

Solche Feste gibt es nur beim Schwimmverein Gmünd: Ein Ehepaar, zusammen 150 Jahre jung und seit über 50 Jahren glücklich verheiratet, feierte 2022 zweimal einen 75. Geburtstag. **Wolfgang Patzke**, der Meisterschwimmer vom Schüleralter bis zu den Senioren, der Multifunktionär und die treibende Kraft

als Vorsitzender unseres Schwimmvereins, der soziale Fürsprecher und kompetente Ansprechpartner für den Sport in der Stauferstadt, der verdiente Gmünder Sportpionier 2011 und der stets verlässlicher Freund am 22. Juni 2022.

Helga Patzke, die starke Frau an seiner Seite, am 20. Oktober. Das wohl schön-

te und wertvollste Geschenk für beide an diesen Ehrentagen ist ihre vitale Gesundheit und ihre immer positive Lebenseinstellungen.

„Wolle“, wie er von allen genannt wird, hat zwar schweren Herzens mit dem Masterswettkampfsport aufgehört. Konsequentermaßen „zählt“ er aber immer noch fast täglich die „Kacheln“ im Hallen- oder Freibad und er notiert akribisch jeden geschwommenen Meter. Nicht nur deshalb gilt er in Schwimmerkreisen als „wandelndes Zahlenlexikon“. Über Namen, Rekorde und Meisterschaften in vielen Sportarten weiß selbst Günter Jauch nicht halb so viel Bescheid wie Wolfgang Patzke. 1958, im Alter von 11 Jahren, trat Wolle in den SVG ein. Bis 1973 war er als aktiver Sportler ein wichtiger Leistungsträger. Sein größter Einzelerfolg war der dritte Platz im Mai 1965 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften über 200 m Rücken. Im gleichen Jahr auch der wertvollste Mannschaftserfolg: Mit der Jugend des SVG wurde er in Hannover Deutscher Vizemeister. Mit dem harten Kern dieses Teams trifft er sich heute noch jeden Donnerstag zum Stammtisch im „Roten Löwen“ in Rechberg. Als Masterschwimmer sammelte Wolfgang Patzke auf Landes- und Bundesebene Titel und Rekorde am Fließband. Schnell übernahm Wolfgang Patzke auch soziale Verantwortung im Schwimmverein. In 50 Jahren war Wolfgang Patzke in den verschiedensten Ämtern im Verein tätig, u.a. von 1983 bis 2003 als Vorsitzender. Dieses Amt übernahm er von seinem Vorgänger und großem Vorbild Walter Botsch. 20 Jahre prägte Wolle seinen Herzensverein mit Sachverstand,

Empathie und Begeisterung. Im Jahr 2003 übergab Wolle das Amt des Vorsitzenden an seinen Nachfolger Roland Wendel und wurde gleichzeitig, natürlich einstimmig, zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Diese „Ernennung“ bedeutete jedoch nicht, dass er sich auf das Altenteil zurückzog. Von 1979 bis 2021 leitete er auch die SVG-Geschäftsstelle. Seine Fachkompetenz und seine praktische Erfahrung brachte Wolle auch im Bezirk Ostwürttemberg, dem Schwimmverband Württemberg (SVW), dem Deutschen Schwimmverband (DSV) und dem Stadtverband Sport in Schwäbisch Gmünd in den verschiedensten Positionen mit Überzeugung zum Ausdruck. Bei einem dermaßen großen Engagement für den Sport blieben natürlich viele Ehrungen und Auszeichnungen nicht aus. Zum Beispiel u.a. 2003 die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des SVG, der Ehrenbrief des Schwimmverbandes Württemberg (dessen höchste Auszeichnung), und 2011 dann die Ernennung zum Gmünder Sportpionier. Wolle konnte sich (und kann es heute natürlich auch noch) dabei immer auf die Rückendeckung und tatkräftige Unterstützung seiner Ehefrau verlassen. Helga trat 1970, ein Jahr nach der Hochzeit, in den Schwimmverein ein und wurde 2021 zum Ehrenmitglied ernannt. Von 1970, als das damals „neue“ Hallenbad an der Goethestraße eingeweiht wurde, bis 1976 war sie Übungsleiterin im Kinderschwimmen. Im „analogen Zeitalter“ zwischen 1970 und 1990 war Helga die kompetente Wettkampfprotokollchefin. Sie beherrschte perfekt die IBM-Kugelschreibmaschine, zauberte blitzschnell Namen und Ergebnisse

zunächst auf Matrizenpapier, von dem dann auf einer „Nudelrolle“ die Protokolle „gekurbelt“ wurden, später auf Papier zum Kopieren. Schwäbisch Gmünd war bekannt für eine extrem schnelle Bearbeitung der Wettkampfprotokolle, zum Beispiel auch und besonders beim Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1985 im Gmünder Hallenbad, als auch Olympiasieger Michael Groß am Start war.

Bei guter Gesundheit genießen Helga und Wolle den „Ruhestand“ mit ihren Familienangehörigen und den AGV 1947-Freunden (Helga ist Schriftführerin, Wolle Vor-

sitzender) bei spannenden Reisen und Wanderungen und haben Spaß und Freude an Theater- und Konzertbesuchen. Wolle liest interessiert Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, fiebert auf der Tribüne mit den Normannia-Fußballern - und steht seiner Helga bei deren Hobbys wie der subtilen Gartenarbeit, dem Fotografieren und Fotobuchmachen mit „fachmännischen Rat“ zur Seite („böse Zungen“ sagen „im Weg“). Aber sie machen alles immer gemeinsam. Abzulesen am Autonummernschild: „GD – HW 4747“. Winfried Hofele.



Winfried Hofele – 75 Jahre



Winfried, der im gleichen Jahr wie Wolle und Helga und viele andere erfolgreiche Schwimmer dieser Zeit geboren ist, lernte bei Hans Richter das schnell Schwimmen

und wurde von Ernst Brazelgeprägt.

Das bedeutete viel Freude und Leistungsbereitschaft im Schwimmsport zu zeigen, aber davon auch etwas zurückzugeben. Nach vielen Jahren der schwimmerischen Abstinenz ist Winfried vor ca. 10 Jahren wieder in den Schwimmsport bei den Masters eingestiegen und hat an seine „Knabenzeit“ sportlich angeknüpft.

Seitdem sieht man ihn fast täglich im Freier oder Hallenbad und auch wenn mal die

Schulter oder der Rücken zwickt, er beißt sich durch, zuletzt bei der Masters EM in Rom, als er trotz starken Rückenschmerzen die Staffel nicht hängen lassen wollte und sich trotz des Handicaps bravouros schlug. Die Staffel wurde Vize-Europameister!. Das ist es was Mannschaftsgeist und Gemeinschaft beim Schwimmen ausmacht.

Da bleibt es nicht aus, dass auch seine Fähigkeiten als „rasender Reporter“ wieder gefragt waren und so hat sich Winfried für die Presseberichterstattung zur Verfügung gestellt, zunächst unterstützend und nun seit 3 Jahren wieder „offiziell“. Er hat in der Gesamtvorstandschaft das Modul „Pressearbeit“ übernommen und rückt die Erfolge unserer Schwimmerinnen und Schwimmer ins rechte Licht.

Lieber Winfried, herzlichen Dank für deinen großen Einsatz zum Wohle des Vereins!

Roland Wendel

Barbara Held – 50 Jahre

Eine ganz Große hat Geburtstag!

Nicht nur was ihre Körpergröße betrifft, sie hat auch ein großes Herz, leistet großen Einsatz als Übungsleiterin der Jugendgruppen, zuletzt auch beim Schwimmnachmittag für ukrainische Familien, und hat auch schon große Leistungen im Ausdauerschwimmen erbracht!

Barbara kam vor ca. 10 Jahren nach Gmünd und zum SVG und trainiert seither

bei den Triathleten. Daher kann man sie auch schon mal bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad auf den Rechberg fahren sehen!

Im Gesamtvorstand unterstützt sie den SVG bei den unterschiedlichsten Aufgabenfeldern, sie schreibt Texte, bringt ihre Kreativität und Designkenntnisse überall wo nötig ein und kümmert sich zusätzlich um das wichtige Thema zur

Prävention von sexualisierter Gewalt in unserem Verein und stellt sich hier auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Großartige Leistungen erbringt sie im Ausdauerschwimmen. 2015 schwamm sie 24 km in 12 Stunden; 2016 schon über 41km beim 24h Schwimmen in Waiblingen, um dann 2017 die Längsquerung des Zürichsees (26,4 km

mit reichlich Wellengang!) in Angriff zu nehmen. Eine Zeit unter 9 Stunden war ein großartiges Ergebnis! Liebe Barbara, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Viel Gesundheit für weitere Ausdauerleistungen und weiterhin viel Spaß bei deinem Einsatz als Übungsleiterin!

Gabi von Abel



Dieses Bild entstand 2017 nach der Durchquerung des Zürichsees vom Start in Rapperswil bis zum Ziel in Zürich.

Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“ herzlichen Dank für die Unterstützung.

Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Anzeigen-Kunden, geben Sie sich als SVG-Mitglied zu erkennen.

TSCHAMBO



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des 2. Halbjahres 2022

40. Geburtstag

08.08. Katharina Schmidt
22.08. Nicole Wengert
30.08. Sebastian Wagenblast
01.09. Markus Klenk
06.09. Luzim Mehmeti
04.11. Stella Hargesheimer

50. Geburtstag

10.07. Barbara Held
27.07. Annette Frank
25.08. Christoph Schulte
27.08. Daniela Schmid
16.09. Tonja Hirschauer
17.09. Oliver Funk
27.09. Andree Kedves
15.10. Katja Anderle
29.10. Claudia Strampfer
31.10. Ute Schweitzer
16.11. Matthias Moll
21.11. Tanja-Silke Schabel
30.11. Simone Geiger
14.12. Jörg Aubele
17.12. Markus Graef
18.12. Margit König

60. Geburtstag

12.07. Susanne Gross
18.07. Mathias Hack
22.08. Jürgen Schüle
13.11. Klaus Forstenhäusler

28.11. Aribert Schrodi
14.12. Iris Stelzner

65. Geburtstag

11.08. Harald Haag
21.10. Marianne Forstenhäusler-Frey

75. Geburtstag

02.07. Claus Mnerinsky
19.07. Heinz Moll
22.07. Wolfgang Patzke
27.07. Thomas Arnold
23.08. Winfried Hofele
05.09. Rainer Trzinski
20.10. Helga Patzke
15.11. Günther Oberdörffer
24.11. Wolfgang Kregler

80. Geburtstag

15.09. Bruno Frank
21.09. Roland Brenner

85. Geburtstag

11.07. Hermann Schoell

86. Geburtstag und älter

07.07. Fritz Peter Müller 86 Jahre
03.09. Adolf Walther 89 Jahre
04.10. Johanna Walther 88 Jahre
15.11. Sepp Stegmaier 86 Jahre
09.12. Manfred Bihl 87 Jahre

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge.

Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen. Wenn auch Sie sich von der Stiftungsidee angesprochen fühlen – Schülern der Gmünder Grundschulen kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im Schwimmverein zu fördern –, dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE17613901400101541007



***Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!***



***Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!***

Tschambo

Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:

Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
Fax: 07171/405951
Mail: info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

Auflage:

850 Exemplare

Druck:

fischer druck
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Redaktion:

Daniela Fuchs

Fotos:

Privat

Layout:

DTP, Scans und Anzeigen – Peter Haag
peterhaag@unity-mail.de

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Daniela Fuchs
Marie Fuchs
Paula Fuchs
Barbara Held
Winfried Hofele
Steffen Kientz
Steffen Kregler
Stephanie Lewis
Leonie Pfisterer
Claudia Schneider
Barbara Schuster Gratz
Anna Sobl
Gabi von Abel
Roland Wendel

Fachbetrieb für moderne und
intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO

**Hamler GmbH**

Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de

TERMINE 2023

Stand: 05.12.2022

13.-15.01.2023	Otto-Fahr Swim-Meeting Stuttgart
28./29.01.2023	DMSJ DSV-Finale Wuppertal
29./29.01.2023	Bezirks-Cup OW
04./05.02.2023	DMS 1. Bundesliga Essen
04.02.2023	DMS 2. Bundesliga Süd Mainz
04.02.2023	JMM Württ.-Finale (JG 2010-2013)
05.02.2023	DMS Oberliga BaWü Schwäbisch Gmünd
05.02.2023	DMS Württembergliga Stgt. Bad-Cannstatt
05.02.2023	DMS Bezirksliga Bernhausen
11./12.02.2023	BaWü Lange Strecken
24.-26.02.2023	DM Masters Lange Strecken Halle (Saale)
25./26.02.2023	Süddt. Lange Strecken???
17.-19.03.2023	Int. Schwimmfest Heidenheim
19.03.2023	Württ. Mastersmeisterschaften
24.-26.03.2023	Schwaben-Cup Stuttgart
01./02.04.2023	BaWü SMK
20./21.05.2023	Sendercup Mühlacker
23.-27.05.2022	Deutsche Jahrgangsmisterschaften Berlin
16.-18.06.2022	Deutsche Mehrkampfmeisterschaften (SMK) (JG 2011/2012)
22.-24.06.2023	Int. Deutsche Freiwassermeisterschaften
24./25.06.2023	Achalm-Cup Reutlingen
01./02.07.2023	LVT BaWü
24./25.06.2023	Int. Stuttgarter Schwimmfest
01./02.07.2023	BaWü und Süddt. Freiwasser
06.-09.07.2023	Deutsche Meisterschaften „Die Finals“ Berlin
15./16.07.2023	BaWü Meisterschaften (ältere Jahrgänge)
15./16.07.2023	BaWü Meisterschaften (jüngere Jahrgänge)
22./23.07.2023	Württemberg-Cup
22.07.2023	Kaderberufungsveranstaltung Stuttgart

Änderungen vorbehalten.

Gez. Stephanie Hägele

stahl FENSTERBAU

Manufaktur seit 1859



GENERATION 5.0
160 Jahre
Glasermeister Stahl



WIR GEBEN FENSTERN DEN RICHTIGEN RAHMEN

Seit 1859 fertigt **Fensterbau Stahl** Fenster „MADE IN SCHWÄBISCH GMÜND“. Das macht uns zu einem der ältesten Fensterfachbetrieb mit eigener Produktion in Baden-Württemberg. Bereits in der 5. Generation bieten wir Ihnen alles aus einer Hand: **BERATUNG, PRODUKTION, SERVICE.**

Mit modernster Technologie garantieren wir Ihnen hochwertige Fenster und Türen mit energiesparender Bauweise. Der Umwelt zuliebe fertigen wir unsere Fenster in Holz und Holz-Aluminium Ausführung ganz nach Ihren individuellen Wünschen.
ECHTES HANDWERK - ECHT SCHWÄBISCH - STAHL FENSTERBAU.

STAHL FENSTERBAU GMBH - Gottlieb-Daimler-Straße 14 - Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 - 8 15 74 - info@fensterbau-stahl.de - www.fensterbau-stahl.de



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

vrbank-ostalb.de

Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.

**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Das beeinflusst den Kurs unserer Bank entscheidend. Denn so stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.



VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!